

# SRI- UND JAHRESBERICHT

ZUM 31. OKTOBER 2016



2017

INVESTMENTFONDS LUXEMBURGISCHEM RECHT

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC  
DER KLASSIKER UNTER DEN ÖKO-FONDS



## SRI- UND JAHRESBERICHT ZUM 31. OKTOBER 2016

### ÖKOWORLD ASSET MANAGEMENT

#### Echte Nachhaltigkeit für Anleger

##### Erfahrung und Kompetenz

ÖKOWORLD ist seit Gründung im Jahr 1995 folgendem Nachhaltigkeitsansatz verpflichtet: Zukunftsfähig ist nur eine Form des weltweiten Wirtschaftens, die die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre Bedürfnisse ebenfalls befriedigen zu können. Keine andere Investmentgesellschaft arbeitet vergleichbar konsequent mit dem Leitbild der Nachhaltigkeit.

##### One & only – der getrennte Investmentprozess

Die Finanzmarktanalysten und Portfoliomanager berücksichtigen im Asset-Management ausschließlich die geprüften Titel, die für das Anlageuniversum zugelassen wurden. Das ÖKOWORLD-Prinzip steht somit für einen getrennten Investmentprozess. ÖKOWORLD arbeitet nach der Devise „Das Beste aus zwei Welten“. Nachhaltigkeits-Research und Asset-Management sind gemäß dem ÖKOWORLD-Prinzip streng getrennt. Es gibt für beide Seiten keine Möglichkeit, in die Belange der jeweils anderen einzugreifen. Das ist im Markt einzigartig und somit „one & only“.

##### Nachhaltigkeits-Research und Portfoliomanagement

Um diesen Anspruch zu erfüllen, werden grundsätzlich im Hinblick auf Nachhaltigkeit geeignete Unternehmen zunächst im Nachhaltigkeits-Research von Experten der ÖKOWORLD in einem komplexen Screening- und Filterverfahren ermittelt und näher beleuchtet. Die Research-Ergebnisse münden in spezielle Titelprofile. Ob vorgeschlagene Titel überhaupt in das Anlageuniversum, das dem Portfoliomanagement zur Verfügung steht, aufgenommen werden dürfen, beurteilt für ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC und ÖKOWORLD ÖKOVISION GARANT 20 ein unabhängiges Expertengremium, der Anlageausschuss.

##### Unabhängige Experten

Dieser Anlageausschuss überprüft anhand festgelegter Nachhaltigkeitskriterien die vorgeschlagenen Unternehmen. Zum Anlageausschuss zählen Vertreterinnen und Vertreter von Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen sowie Experten für umwelt- und sozialverträgliche Ökonomie. Bei den Themenfonds ÖKOWORLD KLIMA und ÖKOWORLD WATER FOR LIFE wird das Nachhaltigkeits-Research nicht durch den Anlageausschuss, sondern durch einen externen wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

Die Sicherung der Absichten und Erwartungen unserer Anleger ist fester Bestandteil der ÖKOWORLD-Philosophie. Ein zusätzliches Angebot von konventionellen Finanzprodukten, wie bei anderen Fondsgesellschaften, gibt es bei ÖKOWORLD nicht. Es werden ausschließlich Nachhaltigkeitsfonds angeboten.

##### Vertrauen und Kriterien

Das Ziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite unter Einhaltung der festgelegten strengen ethischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Unter Einhaltung der Anlagegrenzen und nach dem Grundsatz der Risikostreuung soll das Wertpapiervermögen überwiegend in Aktien und Aktien ähnlichen Wertpapieren sowie Anleihen angelegt werden. Für die Anlage werden ausschließlich Wertpapiere von Unternehmen berücksichtigt, die den Anlagekriterien von ÖKOWORLD entsprechen. Um den strengen Nachhaltigkeitsansatz von ÖKOWORLD nachvollziehbar und nachprüfbar zu halten, werden Positiv- und Negativ- sowie Ausschlusskriterien veröffentlicht und kontinuierlich angepasst.

### KURSVERÖFFENTLICHUNGEN

Täglich finden Sie die aktuellen Kursveröffentlichungen der ÖKOWORLD-Fondspalette auch in den folgenden Medien (Auswahl)

#### PRINT

- Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Handelsblatt
- Die Welt
- Welt am Sonntag
- Süddeutsche Zeitung
- Handelszeitung (Schweiz)
- Der Standard (Österreich)

#### ONLINE

- spiegel.de
- sueddeutsche.de
- handelsblatt.com
- manager-magazin.de
- finanztreff.de
- teleboerse.de
- boerse.ard.de
- moneyspecial.de
- onvista.de

Weiterhin erhalten Sie aktuelle Kursinformationen bei Ihrer Bank oder Sparkasse.

### INHALTSÜBERSICHT

Seite

#### SRI-Bericht

Mitglieder Anlageausschuss	4
Bericht des Anlageausschusses	7
Kriterien	9
Ausgewählte Anlagen im Einzelnen	10
Anlagen im Überblick	14

#### Jahresbericht

Allgemeine Informationen	20
Management und Verwaltung	21
Bericht des Verwaltungsrates	22
Bericht des Fondsmanagers	24
Wertpapierbestand zum 31. Oktober 2016 in grafischer Darstellung	25
Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2016	26
Entwicklung des Netto-Teilfondsvermögens	29
Ertrags- und Aufwandsrechnung Statistik	30
Informationen an die Anteilseignerinnen und Anteilseigner	31
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Oktober 2016 sowie Ergänzende Angaben (ungeprüft)	32
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	36
Steuertabellen	38



### DER ANLAGEAUSSCHUSS

#### Univ. Doz. Mag. Dr. CHRISTINE JASCH



Wien, ist Gründerin und Leiterin des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

Christine Jasch ist Steuerberaterin, seit 1995 Umweltgutachterin nach der EMAS-Verordnung, Auditorin nach ISO 14001 sowie nach GRI.

Sie war stellvertretende Leiterin des österreichischen ISO 14000 Normungsausschusses für Umweltmanagement und ist Dozentin für angewandte Umweltökonomie und Umweltmanagement.

Sie leitet den Ausschuss für Umweltfragen und nachhaltige Entwicklung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, der jährlich die besten Nachhaltigkeitsberichte auszeichnet.

Von 2000 bis 2005 hat sie für die United Nations Working Group on Environmental Management Accounting und für IFAC, die International Federation of Accountants, jeweils eine Leitlinie zu Umwelt- und Materialstromkostenrechnung verfasst. Seit September 2011 leitet sie die Begutachtung von Nachhaltigkeitsberichten und die Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen für Ernst & Young, Climate Change and Sustainability Services, Wien.

#### Dr. CHRISTINE FÜLL



Rom, ist Biologin und Ökotoxikologin. Sie arbeitete seit 1996 für das Beratergremium umweltrelevanter Altstoffe (Frankfurt/Main), danach für das Umweltbundesamt (Berlin), die Helsinki Kommission (Helsinki, Finnland) und die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (Parma, Italien) auf dem Gebiet gefährlicher Chemikalien und Pestizid-Risikobewertung.

Christine Füll leitet seit 2010 das Sekretariat der Rotterdam Konvention innerhalb der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen in Rom, Italien. Ziele dieses Übereinkommens über den Handel mit gefährlichen Chemikalien und Pestiziden sind die geteilte Verantwortung und die Kooperation der Vertragsstaaten zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor Stoffrisiken.

#### Dr. HANS-JOACHIM DÖRING



Magdeburg, ist Beauftragter für Umwelt und Entwicklung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Er studierte Theologie und Pädagogik und engagierte sich in der Bürgerrechtsbewegung bzw. der unabhängigen „Dritte-Welt-Szene“ in der DDR. Unter anderem war er 1982 Mitinitiator der Leipziger Montagsgebete in der Nikolaikirche.

Er arbeitete als Geschäftsführer des ökumenischen Netzwerkes INKOTA und der Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie am Kirchlichen Forschungsheim in der Lutherstadt Wittenberg.

Sein Interesse gilt vor allem Vorhaben bzw. Projekten, die soziale Entwicklungen im Rahmen der Tragfähigkeit der jeweiligen Ökosysteme fördern.

#### UWE KLEINERT (Geograf, M.A.)



Heidelberg, ist Mitarbeiter der Werkstatt Ökonomie e.V., insbesondere im Themenbereich „Wirtschaft und Menschenrechte“. Seit mehreren Jahren beschäftigt er sich mit der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht deutscher Unternehmen und der Durchsetzung grundlegender Arbeitsstandards in deren Lieferkette.

Seit 2013 ist er in Baden-Württemberg Fachpromotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung. Er gehört dem Vorstand des Dachverbandes Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) an und vertritt diesen im Rat für Entwicklungszusammenarbeit der baden-württembergischen Landesregierung.

#### Prof. Dipl.-Ing. R. ANDREAS KRAEMER

(Co-Vorsitzender)

Berlin, ist Umweltingenieur und Gründer des Ecologic Instituts, einem unabhängigen und gemeinnützigen Institut für internationale und europäische Umweltpolitik. Er schreibt derzeit im Rahmen eines Sabbatical am IASS



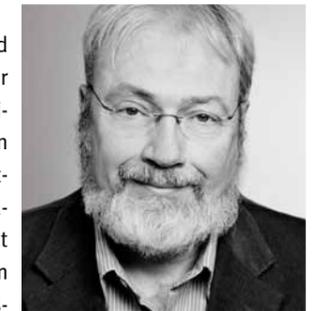
Potsdam über Think Tanks, also Forschungseinrichtungen, die mit ihrer Arbeit gesellschaftlich und politisch relevant sein wollen.

Auch als Adjunct Professor der amerikanischen Duke University widmet Andreas Kraemer sich der Aufgabe, neue Ideen in die Umweltpolitik einzubringen, nachhaltige Entwicklung zu fördern und die umweltpolitische Praxis zu verbessern. Im Zentrum steht dabei, die Bedeutung des Umwelt- und Naturschutzes sowie eines nachhaltigen Ressourcenmanagements in Politik, internationalen Beziehungen und globalen Governance-Strukturen zu stärken.

#### Dr. MARTIN KUNZ

(Co-Vorsitzender)

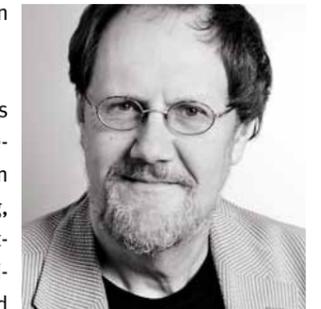
London, ist Politologe und Anglist. Er ist Fachmann für Fairen Handel mit benachteiligten Produzentengruppen sowie für soziale Mindeststandards im internationalen Handel allgemein. Er hat über 40 Jahre Erfahrung im Fairen Handel, war u. a. erster Aufsichtsrat der gepa, sowie erster Geschäftsführer der Fair Trade Siegelinitiative TransFair International (TFI) und FairTrade Labelling Organization (FLO) International. Er hat die ersten Kriterien für Fair-Trade besiegelten Tee entwickelt sowie für fair gehandelte Sportbälle.



Aktuell betreut er vor allem Lieferketten für fair gehandelte Gummi-, Baumwoll-, und tierische Faserprodukte (Schafwolle, Rohseide etc.) aus Südasien. Sein jüngstes Engagement bezieht sich auf Honig von asiatischen Honigbienen auf der einen, und edle Tropfen von schwäbisches WiesenObst auf der anderen Seite.

#### VOLKMAR LÜBKE

Berlin, ist Experte für Verbraucherschutz und soziale und ethische Verantwortung von Wirtschaftsteilnehmern.



Volkmar Lübke war mehr als drei Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen für den Verbraucherschutz tätig, darunter als Vorstandsmitglied der Verbraucher Initiative e.V. und als Mitglied im Verwaltungsrat der Verbraucherzentrale Berlin. Seine inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte sind „verantwortlicher Konsum“, „Unternehmensverantwortung“ und „Fairer Handel“. Von 2009 bis 2013 koordinierte er außerdem das deutsche NGO-Netzwerk für Unternehmensverantwortung CorA (Corporate Accountability).



### Dr. FRANK MUSIOL



St. Augustin, ist Experte für Energie. Als Wissenschaftler der Abteilung Systemanalyse des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) berät er Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu Strategien des

Umbaus unseres Energieversorgungssystems hin zu Erneuerbaren Energien sowie zur Vereinbarkeit ökonomischer und ökologischer Ziele.

Als Leiter der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) verantwortete er über sechs Jahre lang das Monitoring des Ausbaus der Erneuerbaren Energien in Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Im Bundesfachausschuss Energie und Klima des NABU wirkt er zudem ehrenamtlich als Experte für alle Energiethemen mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien.

### Dipl. Ökonomin CLAUDIA VON FERSEN

Frankfurt a. M. ist Energie- und Umweltexpertin. Sie ist



als Energie-Ökonomin in der KfW Entwicklungsbank tätig. Hier ist sie Expertin für die Finanzierung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Schwellen- und Entwicklungsländern

Ehrenamtlich engagiert sich Claudia von Fersen seit über

20 Jahren für soziale Projekte und Klimaschutz, z. B. als Mitbegründerin der Ökobank, wo sie auch viele Jahre als Beirätin und als Aufsichtsrätin tätig war. Seit 2000 ist sie im Vorstand einer Umweltstiftung in Hessen tätig. Besonderes Anliegen ist ihr die Verbindung von sozialen Fragen und Ökologie.

### Prof. Dr. ANGELIKA ZAHRT

Neckargemünd, ist Expertin für Nachhaltigkeit. Angelika Zahrt ist Diplom-Volkswirtin und Systemanalytikerin. Sie war frei beruflich tätig und engagierte sich in der Frauen- und Ökologiebewegung sowie in der Kommunalpolitik. Angelika Zahrt war von 1998 bis 2007 Vorsitzende des BUND, jetzt ist sie Ehrenvorsitzende.



Von 2001 bis 2013 war sie Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung. Sie ist Mitglied in verschiedenen Beiräten u.a. im wissenschaftlichen Beirat der Oekom-Ratingagentur und Fellow am Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung. Sie hat wissenschaftlich gearbeitet und veröffentlicht zur ökologischen Steuerreform und zu Nachhaltigkeit. Angelika Zahrt ist Initiatorin der Studien „Zukunftsfähiges Deutschland“. 2009 erhielt sie den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). 2013 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Das Bundesverdienstkreuz am Bande bereits im Jahr 2006.

Aus Sicht einer nachhaltigen Entwicklung stand das Jahr 2016 unter dem Eindruck der Beschlüsse der Weltklimakonferenz in Paris im Dezember 2015. Die für viele letztlich überraschend weitreichenden Beschlüsse, verbunden mit der raschen Ratifizierung einer beeindruckenden Zahl von Staaten, werden ihre Wirkung auf die Weltwirtschaft und die sie tragenden Unternehmen nicht verfehlen. Sicher – das Pariser Abkommen wird nicht dazu führen, dass nun sämtliche schwarzen Schafe der globalen Wirtschaft grün werden. Aber das deutliche Signal, dass sich die langfristigen wirtschaftlichen Erfolgsaussichten von Produkten und Produktionsweisen, die die Klimaziele konterkarieren, nunmehr deutlich verschlechtern, wird auch bei Ihnen angekommen sein und zwangsläufig zu Anpassungen und Neuorientierungen führen.

Dass die Beschlüsse die Perspektiven jener Unternehmen verbessern, die sich bereits frühzeitig klimaschonenden Dienstleistungen, Produkten und Wirtschaftsweisen zugewandt haben, ist naheliegend. Gute Aussichten sollten damit auch für die Entwicklung des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC verbunden sein, der seit jeher genau diese Unternehmen schwerpunktmäßig in seinem Anlageuniversum hat. Der Anlageausschuss hat den Klimavertrag aber auch zum Anlass genommen, die Rolle des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC und sein eigenes Wirken im Zuge der Auswahl von Unternehmen nochmals explizit zu hinterfragen. Wir haben eine eigene Klimastrategie formuliert, die sicherstellen soll, dass der Klimagas-Fußabdruck, der mit den Investments verbunden ist, in der Lage ist, die Ziele von Paris zu unterstützen.

Dem Licht folgte Ende des Jahres Schatten, denn eine wichtige Frage, mit der sich der Anlageausschuss beschäftigen muss, wird sein, inwieweit die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten zukünftig Auswirkungen auf die Beurteilung von US-amerikanischen Unternehmen haben wird. Während der Obama-Ära haben sich immer mehr Unternehmen einer sozial-ethischen und ökologischen Wirtschaftsweise verpflichtet gefühlt. In diesem Zuge haben sie insbesondere die Bekämpfung des Klimawandels, die unter Obama stärker in den Fokus der US-Politik rückte, durch das Setzen und Umsetzen eigener Klimaschutzziele unterstützt. So haben in den vergangenen Jahren immer mehr US-amerikanische Unternehmen den Weg ins Anlageuniversum des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC gefunden, in dem sie vor einigen Jahren noch deutlich unterrepräsentiert waren.

Setzt der neue Präsident seine Ankündigungen um, würde dies eine komplette Abkehr vom bisherigen umwelt- und klimapolitischen Kurs der USA bedeuten und es stellt sich die Frage, inwieweit auch Unternehmen diesem Weg folgen. Doch Umwelt- und Naturzerstörung und der Raubbau an natürlichen Ressourcen haben keinen Platz im ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC. Das gilt für Unternehmen selbst dann, wenn sie dies mit dem was sie tun und anbie-

ten auch nur indirekt unterstützen. Und Gleiches gilt aus sozial-ethischer Sicht. Wandelt sich das überwiegend von Toleranz und Respekt geprägte gesellschaftliche Klima in den USA, wie man angesichts von Äußerungen Trumps über Einwanderer, Farbige, Behinderte oder Homosexuelle durchaus befürchten muss, könnte auch Diskriminierung in Unternehmen mancherorts wieder zur Bagatelle verkommen. Auch für diese gäbe es keinen Platz mehr im ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC.

Es gilt also für den Anlageausschuss, hier besonders wachsam zu sein. Grundsätzliche Änderungen in unserer Arbeitsweise - darauf möchten wir bei dieser Gelegenheit ausdrücklich hinweisen - sind durch solche Entwicklungen aber nicht notwendig. Denn ein wesentlicher Teil unserer Arbeit besteht seit jeher in der Befassung mit jenen Unternehmen, die sich bereits im Anlageuniversum, aus dem das Fondsmanagement schöpfen kann, befinden. Denn einmal für gut befunden bedeutet nicht zwangsläufig, dass ein Unternehmen auf unbegrenzte Zeit zum ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC passt. Vielmehr kann es vielfältige Entwicklungen geben, die Neubewertungen notwendig machen – sei es in positiver oder negativer Hinsicht. Daher lässt sich der Anlageausschuss alle im Anlageuniversum befindlichen Unternehmen alle drei Jahre neu vom Nachhaltigkeitsresearch vorlegen, um die Entwicklung der Unternehmen zu beobachten und deren Relevanz zu beurteilen.

Die Erfahrung zeigt: Der überwiegenden Zahl der ausgewählten Unternehmen ist gemein, dass sie ihre einmal etablierte ökologische und/oder sozial-ethische Ausrichtung bewahren und oftmals kontinuierlich weiter ausbauen. Das macht optimistisch, was die zukünftige Entwicklung US-amerikanischer Unternehmen angeht. Trotzdem sind Gegenbeispiele keine Einzelfälle. In nahezu jeder seiner Sitzungen schließt der Anlageausschuss auch Unternehmen aufgrund negativer Entwicklungen wieder aus dem Universum aus und verpflichtet in diesem Zuge das Fondsmanagement nicht selten, bereits investierte Titel wieder zu veräußern.

Dieser konsequenten Arbeit hat sich der Anlageausschuss auch im Jahr 2016 wieder auf drei mehrtägigen Sitzungen gewidmet. Wir haben uns mit insgesamt mehr als 120 Unternehmen befasst, die das Nachhaltigkeitsresearch zuvor unter die Lupe genommen hatte. Dabei haben wir viele Unternehmen des Anlageuniversums erneut überprüft aber auch über viele neue Unternehmen diskutiert und eine ganze Reihe von ihnen neu ins Anlageuniversum aufgenommen. Damit stehen sie nun dem Fondsmanagement als potenzielles Investment zur Verfügung – aber nur, solange der Anlageausschuss ihre Eignung für einen Investmentfonds, der eine nachhaltige Entwicklung und insbesondere die Klimaziele von Paris unterstützt, im Dreijahresturnus bestätigt.



### KRITERIEN ZU ANLAGEZIELEN, ANLAGEGRUNDSÄTZEN UND ANLAGEBESCHRÄNKUNGEN

Das Ziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite in EURO unter Einhaltung der nachstehend strengen ethisch-ökologischen und sozialen Kriterien.

Unter Einhaltung der Anlagegrenzen und nach dem Grundsatz der Risikostreuung soll das Teilfondsvermögen überwiegend in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren sowie Anleihen angelegt werden.

Hierbei werden wirtschaftliche, geographische und politische Risiken sowie das Währungsrisiko berücksichtigt.

Mit den folgenden Anlagekriterien soll ein nachhaltiges, umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften gefördert werden.

Bevorzugt werden bei der Anlage Wertpapiere von Unternehmen, die sich langfristig über nationale und internationale Standards hinaus engagieren.

#### 1 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT BEVORZUGT IN UNTERNEHMEN, DIE

- umwelt- und sozialverträgliche Technologien und Verfahren entwickeln, vertreiben oder verwenden;
- sozial- und umweltverträgliche Produkte entwickeln, herstellen oder vertreiben;
- Dienstleistungen anbieten, die eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften, fördern oder über die jeweiligen Standards der Branche, der Region oder des Landes hinausgehen.

Dazu gehören Unternehmen, die

- regenerative Energien gewinnen, einsetzen oder damit handeln oder zur Reduktion des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz beitragen und damit den Einsatz fossiler und atomarer Energiegewinnung verringern;

- Leistungen zur Verringerung des Verbrauchs nicht-erneuerbarer, natürlicher Ressourcen oder zur Substitution nicht-erneuerbarer durch erneuerbare Ressourcen erbringen;
- Nahrungs- und Genussmittel naturverträglich oder gemäß den Kriterien des ökologischen Anbaus oder der artgerechten Tierhaltung gewinnen, herstellen, verarbeiten, vertreiben oder deren Absatz fördern;
- regionale Wirtschaftskreisläufe oder den Fairen Handel fördern;
- soziales oder ökologisches Engagement über den Unternehmenszweck hinaus zeigen oder developmentalspolitische Ziele unterstützen;
- besonders demokratische Unternehmensstrukturen, humane, soziale oder emanzipatorische Arbeitsbedingungen schaffen oder gezielt zum Abbau von Diskriminierung beitragen;
- Korruption bekämpfen.  
*(Hierbei handelt es sich um die Kriterien, die unmittelbar positive Aspekte umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftens von Unternehmen benennen, die im Sinne der Vision des Fonds Pionierarbeit leisten.)*

#### 2 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT AUCH IN UNTERNEHMEN, DIE

- zur Sanierung oder Verringerung von Umweltschäden Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, vertreiben oder anwenden;
- zur Minderung sozialer Probleme beitragen;
- Sozial-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme einführen und ihr Umwelt- und Sozialengagement verstärken;
- eine besonders transparente, verbraucher- und arbeitnehmerfreundliche Unternehmenspolitik aufweisen;
- hochqualitative Produkte und Leistungen anbieten bzw. erbringen, die dem allgemeinen Wohle dienen und in besonderer Qualität angeboten werden.  
*(Hierbei handelt es sich um die Kriterien, die lediglich mittelbar positive Aspekte umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftens benennen.)*

#### 3 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT NICHT IN UNTERNEHMEN, DIE

- Menschen auf Grund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, Staatsangehörigkeit, politischer Meinung, Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft oder sexueller Orientierung diskriminieren;
- Kinderarbeit oder Zwangsarbeit nutzen;
- gewerkschaftliche Aktivitäten behindern, insbesondere indem sie gegen das Recht auf freie Organisation oder das Recht auf kollektive Verhandlung verstoßen;  
*(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die sich aus den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ergeben.)*
- Regime unterstützen, die gegen Menschenrechte verstoßen;
- Kriegswaffen und Rüstungsgüter herstellen, vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;
- Atomenergie oder Atomtechnik erzeugen, direkt vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;
- Produkte der Chlorchemie erzeugen oder deren Absatz fördern;
- Raubbau an natürlichen Ressourcen betreiben oder dazu beitragen;
- gentechnisch veränderte Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen entwickeln oder erzeugen, die in offenen Systemen verwendet werden sollen, oder den Absatz daraus erzeugter Produkte fördern. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen sind Unternehmen, welche gentechnisch veränderte Pflanzen oder Mikroorganismen in geschlossenen Systemen erzeugen oder verwenden, wenn dadurch ein besonderer Nutzen entsteht;
- mit embryonalen Stammzellen arbeiten und Produkte oder Therapien mit ihrer Hilfe entwickeln oder dies beabsichtigen;
- vermeidbare Tierversuche durchführen, in Auftrag geben oder durch solche vermeidbaren Tierversuche getestete Rohstoffe oder Produkte vertreiben;
- sonstige gesundheits- und umweltschädliche Verfahren anwenden, oder solche Produkte erzeugen oder deren Absatz fördern.  
*(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte zur Sozial- und Umweltverträglichkeit benennen und die unter Berücksichtigung ihrer Wesentlichkeit und Relevanz angewandt werden.)*

#### 4 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT AUCH NICHT IN UNTERNEHMEN, DIE

- strategische Kapitalbeteiligungen an Unternehmen halten, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen;
- ihr Kapital von Unternehmen erhalten, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen, sofern diese Beteiligung einen bestimmenden Einfluss ermöglicht;
- in anderer Weise mit Unternehmen verflochten sind, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen, wenn dadurch eine sozial- und umweltverträgliche Ausrichtung der Geschäftspolitik behindert wird;
- überwiegend für Unternehmen Produkte herstellen oder Dienstleistungen erbringen, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen (Zulieferbetriebe).  
*(Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte der Verflechtung von Unternehmen benennen.)*

#### 5 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC BERÜCKSICHTIGT BEI DER BEURTEILUNG VON UNTERNEHMEN AUCH

- ihren Umgang mit und ihr Verhalten in Kontroversen, Transparenz, Informations- und Dialogbereitschaft sowie Lernfähigkeit;
- ihre politische Einflussnahme und deren Übereinstimmung mit öffentlichen Erklärungen des Unternehmens und mit den Kriterien des Fonds;
- deren Aktivitäten in Ländern, in denen soziale und ökologische Mindeststandards staatlicherseits nicht gewährleistet sind; dies betrifft eigene Produktionsstandorte, Joint Ventures und Zulieferbetriebe (z. B. China);
- Entwicklungsziele und -potenziale sowie Trends im Unternehmen.  
*(Hierbei handelt es sich um zusätzliche Abwägungskriterien.)*



## AUSGEWÄHLTE ANLAGEN IM EINZELNEN

### APPLIED MATERIALS

Die Halbleitertechnik ist die Basis für unsere modernen Elektronikgeräte. In aufwändigen Verfahren werden z. B. leistungsfähige und Energie-effiziente Mikrochips für den Einsatz in Laptops, Smartphones oder andere Elektronikgeräten hergestellt. Diese modernen Herstellungsverfahren erfolgen in Fertigungsanlagen, die die Bearbeitung und Beschichtung der Ausgangsmaterialien auch im Miniaturbereich vornehmen können.

Einer der führenden Hersteller für diese Anlagen ist das Unternehmen Applied Materials zu dessen Kunden fast alle Hersteller von Mikrochips gehören. Mit den modernen Anlagen ermöglicht Applied Materials auch die Energie- und Ressourcen-effiziente Fertigung der Mikrochips. Neben Mikrochips bietet Applied Materials auch Anlagen zur Fertigung Energie-effizienter Flachbildschirme und von Solarzellen.

### ARCELIK

Der Energieverbrauch neuer Haushaltsgeräte hat sich in den vergangenen Jahren deutlich reduziert. Dies ist auch ein Verdienst der Kennzeichnungspflicht für den Energieverbrauch dieser Geräte sowie eines Verkaufsverbots entsprechend ineffizienter Geräte. Solche regulierenden Eingriffe gab es nicht nur in der EU, sondern auch in verschiedenen Schwellenländern, wie z. B. China.

Gerade in den Schwellenländern werden durch einen wachsenden Wohlstand elektrische Haushaltsgeräte zum ersten Mal angeschafft. Hier ist es besonders wichtig, dass den Käufer/-innen nur Energie-effiziente Geräte angeboten werden. Dadurch kann auch verhindert werden, dass der Anstieg des Stromverbrauchs durch die Haushalte nicht zu schnell und zu hoch erfolgt – wovon neben den verfügbaren Kraftwerkskapazitäten auch die begrenzte Strominfrastruktur betroffen ist.

Die von der türkischen Arçelik-Gruppe angebotenen, elektrischen Haushaltsgeräte gehören im weltweiten Marktvergleich schon seit vielen Jahren zu den Geräten mit dem geringsten Energie- und Wasserverbrauch. Mit vielen Produktinnovationen entwickelt Arçelik gerade auch für die Schwellenländer die effizienten Geräte.

### CENTRAL JAPAN RAILWAY (JR CENTRAL)

In Japan gibt es sechs Eisenbahngesellschaften für den Personenverkehr, die regional aufgeteilt sind. Die Übergänge zwischen den Regionen werden gemeinsam genutzt. Für die Insel Hokkaido im Norden gibt es eine Eisenbahngesellschaft, genauso wie für die Inseln Shikoku und Kyushu im Süden. Auf der zentralen und größten Insel Honshu sind drei Regionen eingeteilt.

Central Japan Railway ist eine der drei Eisenbahngesellschaften, die auf Honshu für den Personenverkehr zuständig sind. Neben dem Betrieb der regionalen Bahnen verbindet das Unternehmen die drei größten japanischen Ballungszentren Osaka, Nagoya und Tokyo durch Hochgeschwindigkeitszüge (Shinkansen) und stellt damit die wichtigste Konkurrenz zum Flugverkehr dar.

Central Japan Railways verfügt über bemerkenswerte Managementsysteme, auch um die Sicherheit und Pünktlichkeit der Züge sicherzustellen. Durch Investitionen in innovative Technologien senkt das Unternehmen den Energieverbrauch der Züge sowie den für den Betrieb der Bahnhöfe benötigten Energiebedarf stetig.

### COWAY

In den wenigsten Ländern ist ein sauberes Leitungswasser mit Trinkwasserqualität verfügbar. Privatleute und Unternehmen greifen deshalb verstärkt auf Anlagen zurück, die in den privaten Haushalten oder den Unternehmen dann direkt vor Ort die umfangreiche Wasseraufbereitung übernehmen.

Coway ist der führende koreanische Hersteller und Anbieter solcher Anlagen für die private Trinkwasseraufbereitung. Mit den Aufbereitungssystemen des Unternehmens können Verunreinigungen des Trinkwassers beseitigt werden, Rückstände chemischer Substanzen und Mikroorganismen werden aus dem Wasser entfernt. Coway bietet hierbei eine Alternative, Trinkwasser ohne die Verwendung von Kunststoffflaschen bereit zu stellen.

### DEXCOM

Diabetes Mellitus oder umgangssprachlich Zuckerkrankheit wird gerne als Zivilisationskrankheit bezeichnet, d.h. als eine Krankheit, deren Auftreten durch die Verhaltensweise, Ernährung sowie Umweltfaktoren in den Industrieländern begünstigt wird. Auch wenn die Ursachen für die Entstehung von Diabetes komplex sind, so hat die Anzahl der an Diabetes Erkrankten in den vergangenen Jahren weltweit weiter zugenommen. Neben den Industrieländern nimmt auch die Anzahl der Erkrankten in Schwellenländern sprunghaft zu.

Eine der wichtigsten Maßnahmen bei Vorliegen einer Diabetes-Erkrankung ist die regelmäßige Überprüfung des Blutzuckerspiegels. DexCom entwickelt medizinische Produkte zur kontinuierlichen Messung des Blutzuckerspiegels, bei denen alle 5 Minuten eine automatische Messung erfolgt. Dadurch können Schwankungen des Blutzuckerspiegels im Tagesverlauf identifiziert werden, die bei einer punktuellen Messung möglicherweise nicht auffallen.

### EMMI

Grüne Berghänge mit glücklichen, grasenden Kühen. Mit kaum einem andern Land werden diese Bilder so oft verbunden, wie mit der Schweiz. Dass die Realität in der Milchwirtschaft vielfältiger ist, darf dabei nicht vergessen werden. Immerhin ist die Schweiz auch die Heimat des größten Nahrungsmittelkonzerns der Welt, der auch mit seinen Milchprodukten international in den Schlagzeilen ist.

Das deutlich kleinere Schweizer Molkereiunternehmen Emmi geht einen anderen Weg. Die Kühe, die die von Emmi verarbeitete Milch liefern, werden fast ausschließlich mit Heu gefüttert und haben eine deutlich geringere Milchleistung, als dieses in der intensiven Milchwirtschaft mit Kraftfutter der Fall ist. Zudem ist das Unternehmen der größte Produzent von Bio-Milchprodukten in der Schweiz.

Für die Zukunft hat Emmi die Strategie weiter auf Bio-Produkte gesetzt sowie auf Käsespezialitäten, die teilweise noch in kleinen Käsereien hergestellt werden. Seit der Übernahme der Gläsernen Molkerei ist Emmi auch einer der führenden Verarbeiter von Bio-Milch im Nordosten Deutschlands.

### JOHNSON MATTHEY

Verkürzt gesagt erleichtern Katalysatoren chemische Reaktionen, ohne selbst dabei verbraucht zu werden. In vielen industriellen Prozessen würden ohne Katalysatoren bestimmte chemische Reaktionen gar nicht erfolgen oder zumindest sehr viel langsamer.

Einer der prominentesten Einsatzorte von Katalysatoren ist die Abgasnachbehandlung in der Industrie, in Kraftwerken oder Fahrzeugen. Auch wenn dadurch die absolute Emission von klimaschädlichem CO<sub>2</sub> nicht verhindert werden kann, so ermöglichen die Katalysatoren die Nachbehandlung der Abgase und damit die Umwandlung von giftigem Kohlenmonoxid oder von Kohlenwasserstoffen.

Johnson Matthey ist eines der führenden Unternehmen zur Herstellung von Katalysatoren auf Basis von Platinmetallen. Zugleich ist Johnson Matthey eines der größten Recyclingunternehmen für diese wertvollen und seltenen Edelmetalle, die sonst nur mit enormem Aufwand im Bergbau gewonnen werden können.



### KINGSPAN

Bis zu 50 % des Endenergieverbrauchs in Deutschland entfällt auf Gebäude. Dadurch ist dieser Bereich eines der wichtigsten Handlungsfelder der Klimapolitik. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Erhöhung der Energieeffizienz eines Gebäudes, weil der Energieverbrauch über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu über 80 % während der langen Nutzung durch die Bewohner/-innen entsteht.

Das irische Unternehmen Kingspan ist einer der führenden Anbieter von Komplett-Lösungen und Produkten zur Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden. Dazu stellt Kingspan verschiedene Dämmsysteme und Fassadenverkleidungen für Neubauten aber auch zur nachträglichen Modernisierung von Geschäfts- und Wohngebäuden her.

### RATIONAL

Ob in Betriebsrestaurants, in der Universitätsmensa, im Krankenhaus oder in großen Restaurants: überall dort, wo eine größere Anzahl an Menschen mit warmem Essen versorgt werden soll, stehen die Köche vor besonderen Herausforderungen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat das deutsche Unternehmen Rational spezielle Kochsysteme entwickelt. Mit diesen Systemen können verschiedene Kochvorgänge für große Mengen vorgenommen werden. Zudem ermöglichen die Kochsysteme eine deutlich energieeffizientere Zubereitung der Speisen. Ebenso können mit den Kochsystemen verschiedene Speisen deutlich fettreduzierter und schonender zubereitet werden. Eine erleichterte Reinigung ermöglicht die Reduzierung der benötigten Reinigungschemikalien.

Rational verfügt unternehmensintern über ein umfangreiches Umweltmanagementsystem und hat in der Vergangenheit eine Vielzahl an Initiativen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt.

### TOMRA

Einwegflaschen sind gewiss nicht die ökologisch beste Variante. In vielen Ländern werden die Flaschen nach Gebrauch weggeworfen – oftmals nicht einmal in die vorgesehenen Abfalltonnen, wodurch die Rohstoffe für ein weiteres Recycling nicht zur Verfügung stehen. Mit dem Pfand auf Einwegflaschen ist es deutlich einfacher, die Rohstoffe wieder zu verwenden.

Tomra ist das führende Unternehmen für die Rücknahme von Ein- und Mehrweggetränkerverpackungen. Damit ermöglicht das Unternehmen insb. das Sammeln der PET-Flaschen.

Daneben bietet Tomra auch Anlagen zur Müllsortierung an. Hierbei wird der Müll sensorgesteuert in die einzelnen Bestandteile zerlegt. Metalle, Kunststoffe, Glas oder Papier können dann jeweils sortenrein in einen gesonderten Recyclingprozess eingehen. In den meisten Ländern wird ein effektives Müllrecycling erst durch die automatisierte Trennung des Mülls ermöglicht, da eine Trennung durch die Konsument/-innen politisch nicht umgesetzt ist.

### UNION PACIFIC

Die USA sind mit einer Fläche von fast 10 Mio. Quadratkilometern eines der größten Länder dieser Erde. Die Fläche des Landes ist damit fast so groß, wie die des geographischen Europas, d.h. vom Atlantik bis zum Ural gemessen. Würden in den USA alle Güter auf der Straße transportiert, so wäre das aus ökologischer Sicht eine Katastrophe – ganz abgesehen von dem gigantischen Straßennetz, das dafür notwendig wäre.

Mit einem Streckennetz von über 50.000 Kilometern betreibt Union Pacific eine der längsten Strecken für den Schienengüterverkehr. Das Unternehmen verbindet - wie der Name schon vermuten lässt - die Wirtschafts- und Ballungszentren an der Pazifikküste der USA mit dem Mittleren Westen, den Great Lakes und dem Golf von Mexiko. Ebenso wie die anderen Schienengüterverkehrsunternehmen leistet auch Union Pacific einen wichtigen

Beitrag zum Energie-effizienten Transport. Zudem hat Union Pacific eine spezielle Dienstleistung für die Hersteller von Windkraftanlagen und für die Projektierung von Windparks: Die Güterzüge liefern die Bauteile über die Schiene und sind damit unschlagbar schnell, CO<sub>2</sub>-sparend und kosteneffizient.

### VESTAS

Vestas ist einer der weltweit führenden Hersteller von Windkraftanlagen. Der Pionier der Branche installierte bis 2016 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 77.000 MW. Damit bietet das Unternehmen eine wirkliche Alternative zur Stromgewinnung aus fossilen Energieträgern und Uran. Die Stromerzeugung aus Windkraft ist eine der tragenden Säulen eines in die Zukunft gerichteten Energiekonzepts.

Noch immer fällt es der Politik schwer, die althergebrachte Energieordnung in Frage zu stellen und einen innovativen und zeitgemäßen Weg zu beschreiten. Aber das Versagen großer Energieversorger und deren ignorante Selbstsüchtigkeit auf Kosten der Verbraucher/-innen wird inzwischen auch an der Börse bemerkt.

### VMWARE

Als praktisch für alle Büroarbeitsplätze Computer eingeführt und angeschafft wurden, da machte man sich um den Energieverbrauch der Geräte noch wenig Gedanken. Die neue Technologie brachte neue Arbeits- und Organisationsformen sowie neue Kommunikationsmöglichkeiten mit sich. Inzwischen sind die Informations- und Kommunikationstechnologien aus dem gesellschaftlichen und beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber nicht nur die Endgeräte, auch die Server und Rechenzentren, die die Arbeit im Büro, im Internet, in der Cloud oder an vielen unsichtbaren Stellen möglich machen, benötigen gigantische Mengen an Strom.

VMware bietet seit vielen Jahren Systeme an, damit insbesondere die Server und Rechenzentren energieeffizienter betrieben werden. Mit Hilfe der so genannten Virtualisierung werden die Leerlaufzeiten der Geräte vermieden, wodurch mit weniger Geräten, die gleiche Arbeit verrichtet werden kann. Das spart eine Menge Strom sowie die Ressourcen für die Geräte.

### WESSANEN

Eine ökologische Landwirtschaft verbunden mit veränderten Ernährungsgewohnheiten hilft, die insgesamt mit der Herstellung der Nahrungsmittel verbundenen Treibhausgasen sowie den Wasserverbrauch zu reduzieren. Wird weniger Fleisch gegessen, so reduzieren sich die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette - einschließlich der reduzierten Düngemittelproduktion (für den Anbau der Futtermittel Soja und Mais) und der entfallenden Massentierhaltung.

Das niederländische Unternehmen Wessanen produziert Nahrungsmittel aus ökologischer Herkunft sowie Naturkostprodukte in Europa und Nordamerika. Vertrieben werden diese Produkte über den Groß- und Einzelhandel. Das umfangreiche Produktspektrum umfasst vor allem vegetarische Produkte (hierunter viele Feinkostprodukte) aber auch Diätprodukte (z.B. Gluten-freie Produkte) und Original-Spezialitäten aus asiatischen und südamerikanischen Ländern (sog. ethnische Produkte). Zudem ist das Unternehmen einer der größten Lieferanten von tiefgekühlten Bio-Lebensmitteln in Europa.



### DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Actelion Pharmaceuticals	Schweiz	Gesundheit	Medikamente zur Behandlung seltener Krankheiten
Acuity Brands	USA	Nachhaltiges Bauwesen	führender Anbieter von LED-Beleuchtungssystemen in den USA
Align Technology	USA	Gesundheit	Produkte für die Korrektur von Zahnfehlstellungen, zudem Interoral-Scanner
AMD (Advanced Micro Devices Inc.)	USA	Energieeffizienz	zweitgrößter Hersteller von Mikroprozessoren für Computer und Informationstechnik
Amplifon	Italien	Gesundheit	Anbieter von Hörgeräten und damit verbundenen Dienstleistungen
Applied Materials	USA	Energieeffizienz	Entwicklung und Herstellung von Anlagen für die Produktion von Halbleiter-Chips, Solarzellen u. LCDs
Arcelik	Türkei	Energieeffizienz	Türkischer Hersteller von Haushaltsgeräten
ASML	Niederlande	Energieeffizienz	Produktionsmaschinen für die photolithografische Herstellung von Microchips
Assa Abloy	Schweden	Nachhaltiges Bauwesen	einer der führenden Hersteller von Schließsystemen (Türen u.a.) und -komponenten, z.B. Türschlösser
AU Optronics Corp. (AUO)	Taiwan (ROC)	Energieeffizienz	TFT-LCD-Bildschirme
Autodesk	USA	Nachhaltiges Bauwesen	CAD-Software, Hauptprodukt AutoCAD, 2D- u. 3D-Software für Architekten, Stadt- u. Infrastrukturplanung, Entertainment
Baloise	Schweiz	Finanzen	Sachversicherungen, Lebensversicherungen, Finanzdienstleistungen
Becton, Dickinson & Co. (BD)	USA	Gesundheit	amerikanisches Medizintechnik-Unternehmen
Bellway	Großbritannien	Nachhaltiges Bauwesen	Bau von energieeffizienten Wohnhäusern, Sozialwohnungsbau, Teileigentumangebote
Bharat Financial Inclusion	Indien	Finanzen	Mikrofinanz-Bank
BioMerieux	Frankreich	Gesundheit	Diagnostik-Produkte (Geräte, Reagenzien und Software) für medizinische und industrielle Anwendungen
CAF (Construcciones y Auxiliars de Ferrocarriles)	Spanien	Nachhaltige Mobilität & Transport	einer der führenden Hersteller von Schienenfahrzeugen Nahverkehr, Schnellstrecken, U- & Straßenbahnen, Marktführer in Spanien
Canadian Solar	Kanada	Erneuerbare Energien	vertikal integrierter Hersteller von Solarmodulen
Cancom	Deutschland	Information & Kommunikation	Angebot von IT-Produkten, IT-Consulting- und System-integrations-Dienstleistungen für Unternehmen

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Cargotec	Finnland	Energieeffizienz	Ladekrane, Liftsystem, Teleskoplader, Gabelstapler
Central Japan Railway (JR Central)	Japan	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schieneverkehr
Chipotle Mexican Grill	USA	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Restaurantkette
Coway	Südkorea	Wasser	führender koreanischer Hersteller/Anbieter von Anlagen für die Trinkwasseraufbereitung und Luftreinigung
CSX Corp.	USA	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schiene-Güterverkehr, Logistik (kombinierter Verkehr)
Dabur India	Indien	Gesundheit	Kosmetik- und Hygieneprodukte, Säuglingspflegeprodukte, Nahrungsergänzung, Ayurveda-Produkte, Verarbeitung von Früchten (Säfte u.a.), Honig, Ayurveda-Beratung
Delta Electronics	Taiwan (ROC)	Energieeffizienz	Zulieferer Elektronikindustrie für Verbesserung der Energieeffizienz
DexCom	USA	Gesundheit	einer der führenden Hersteller von kontinuierlichen Glucosesensoren für die Diabetes-Behandlung
Dialog Semiconductor	Deutschland	Energieeffizienz	energieeffiziente hochintegrierte Halbleiter insbesondere für das Energie-Management bei mobilen Anwendungen
Diasorin	Italien	Gesundheit	automatisierte Analysesysteme für die In-vitro-Diagnostik
Ebay	USA	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Internet-Handelsportal
Edenred	Frankreich	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Prepaid-Gutscheine
Emmi	Schweiz	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Molkerei-, Frisch- und Käseprodukte
Eurofins Scientific	Luxemburg	Gesundheit	Lebensmittel- und Umweltanalysen
Fanuc	Japan	Energieeffizienz	Systeme / Anlagen für die Automatisierung industrieller Fertigungsprozesse: CNC, Roboter, Werkzeug- u.a. Präzisionsmaschinen für die Bearbeitung von Werkstoffen u.a.
Gamesa	Spanien	Erneuerbare Energien	Herstellung von Windturbinen
Geberit	Schweiz	Nachhaltiges Bauwesen	Sanitäranlagen im Wohn- und Gewerbebereich, einer der führenden Anbieter Europas
Gerresheimer	Deutschland	Gesundheit	Hersteller von Behältnissen aus Glas und Kunststoff insbesondere für Pharmaindustrie
Getinge	Schweden	Gesundheit	Medizintechnik und -service insbesondere für Chirurgie und Intensivmedizin
Gjensidige Forsikring	Norwegen	Finanzen	Norwegisches Versicherungsunternehmen
Go-Ahead Group	Großbritannien	Nachhaltige Mobilität & Transport	Öffentlicher Nahverkehr
Halma Plc	Großbritannien	Gesundheit	Feuer- und Gasdetektoren, Optik-Spezialprodukte, Sicherheitssysteme, Wassertechnik (Leckdetektoren u.a.)



### DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Henkel	Deutschland	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik, Klebstoffe
Holmen AB	Schweden	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Papier und Papierprodukten (gesamte Wertschöpfungskette einschl. eigener Stromerzeugung)
Intel	USA	Energieeffizienz	weltweit führender Hersteller von Microchips
InterXion	Niederlande	Information & Kommunikation	Anbieter von Rechenzentrumdienstleistungen
Intuitive Surgical	USA	Gesundheit	OP-Verfahren "da Vinci" für minimal invasive Chirurgie
Ion Beam Applications (IBA)	Belgien	Gesundheit	weltweit führender Anbieter von Protontherapie-Systemen
Itron	USA	Energieeffizienz	Zählersysteme, Datenerfassung und -verarbeitung für Energie- und Wasserversorger (AMR - Automatic Meter Reading), einer der Weltmarktführer
Johnson Matthey	Großbritannien	Recycling & Wiederverwertung	Katalysatoren aus Platinmetallen, Edelmetall-Recycling und -Veredelung
Jungheinrich	Deutschland	Nachhaltige Mobilität & Transport	einer der führenden Hersteller von Gabelstaplern, Lager- und Materialflusstechnik
Kingspan Group	Irland	Nachhaltiges Bauwesen	Baufertigteile, insb. isolierte Wand- und Dachverkleidungen, Dämmsysteme, Fertigbaukonzepte (u. a. Holzrahmenbau, Stahlbau)
Kone	Finnland	Nachhaltiges Bauwesen	einer der weltweit führenden Hersteller von Aufzügen und Rolltreppen
Krones	Deutschland	Energieeffizienz	einer der führenden Hersteller von Abfüllanlagen für Getränke
Kroton Educacional	Brasilien	Bildung	private Schulen und Hochschulen in Brasilien, Vertrieb von Lernmitteln
LAM Research	USA	Energieeffizienz	Verfahren und Produkte zur Oberflächenbearbeitung und -reinigung von Wafern
Lindt & Sprüngli	Schweiz	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Schokoladen, Pralinen
LivaNova	Großbritannien	Gesundheit	führender Hersteller von Herz-Lungen-Maschinen, Herzschrittmachern, Herzklappen und von Vagusnervstimulatoren (VNS) zur Behandlung insbesondere von Epilepsie
L'Occitane International	Luxemburg	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Körperpflegeprodukte
Masimo	USA	Gesundheit	medizinische Produkte, insb. zur Überwachung der Sauerstoffsättigung im Blut
Melexis	Belgien	Nachhaltige Mobilität & Transport	Herstellung von Integrierten Schaltkreisen (ICs)

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Mettler-Toledo International	Schweiz	Gesundheit	weltweit führender Hersteller von Wiegesystemen für die industrielle Nutzung und einer der führenden Hersteller von analytischen Instrumenten und Anlagen für Laboratorien und für die Prozessanalytik in der Industrie
Micron Technology	USA	Information & Kommunikation	Hersteller von Speicherchips
MindTree	Indien	Information & Kommunikation	Softwareentwicklung, IT-Consulting
MTR Corporation	China (PRC)	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schieneverkehr - U-Bahn Hong Kong u. international
Mueller Water Products	USA	Wasser	Rohre, Ventile, Hydranten u.a. Komponenten für Wasser- und Gasversorgungsnetze/-infrastruktur u. Abwasserentsorgung
National Grid	Großbritannien	Energieeffizienz	Strom- und Gasübertragung, zudem Strom- und Gasversorger
Natura Cosmeticos	Brasilien	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Kosmetikprodukten auf nachhaltiger Rohstoffbasis
Neenah Paper	USA	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Spezialpapieren
Nibe Industrier	Schweden	Nachhaltiges Bauwesen	Systeme u. Bauteile für elektrische Erhitzung, Heizungssysteme, Klimatisierung, Wärmepumpen (Abluft, geothermisch u.a.), Wassererwärmer/-speicher (auch solar)
NTT docomo	Japan	Information & Kommunikation	Integrierter Telekomdienstleister
Nvidia	USA	Information & Kommunikation	weltweit führender Entwickler und Hersteller von Grafikprozessoren
Orpea	Frankreich	Gesundheit	eine der führenden privaten Betreiberinnen von Alten- und Krankenpflegeeinrichtungen in Europa
Pandora	Dänemark	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Schmuck
PayPal	USA	Information & Kommunikation	Online-Bezahlsystem
Qiagen	Deutschland	Gesundheit	Probenvorbereitungs- und Testtechnologien für die molekulare Diagnostik, akademische Forschung, pharmazeutische Industrie und von angewandten Testverfahren
Qualcomm	USA	Information & Kommunikation	Hersteller von Mikroprozessoren für mobile Information und Kommunikation
Rational	Deutschland	Energieeffizienz	Kochgeräte für Grossküchen
Relx	Großbritannien	Bildung	Fachverlag, Online-Datenbanken
Philips	Niederlande	Energieeffizienz	medizinische Geräte, Haushaltsgeräte, Haupteigentümerin des Tochterunternehmens Philips Lighting



## DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
SABESP (Companhia de Saneamento Basico do Estado de Sao Paulo)	Brasilien	Wasser	Wasserversorger, Abwasserbeseitigung
SAP	Deutschland	Information & Kommunikation	Entwicklung von Anwendungssoftware für Unternehmen
Sartorius AG	Deutschland	Gesundheit	Anbieter von Laborinstrumenten und -verbrauchsmaterialien, Produkte für wäge- und kontrolltechnische Anwendungen
Sartorius Stedim Biotech	Frankreich	Gesundheit	weltweit tätiger Anbieter von Labor-Verbrauchs- und Ausstattungsprodukten und Prozessanlagen für die Herstellung biopharmazeutischer Produkte
SCA (Svenska Cellulosa)	Schweden	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Zellstoff, Papier, sowie Papier- und Pappeprodukten
Schibsted	Norwegen	Information & Kommunikation	norwegisches Medienunternehmen
Smurfit Kappa	Irland	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Wellpappe, Karton und anderen auf Holzschliff basierenden Verpackungen
Straumann	Schweiz	Gesundheit	Produkte und Dienstleistungen für die orale Implantologie und die dentale Geweberegeneration
Stryker	USA	Gesundheit	Hersteller von orthopädischen und medizintechnischen Produkten
Symantec Corporation	USA	Information & Kommunikation	Datensicherheits- und Datenverwaltungs-Software
Sysmex Corporation	Japan	Gesundheit	Herstellung von Analysegeräten, Software und Automationsprodukten für medizinische Laboratorien
Tennant	USA	Gesundheit	handgeführte Geräte und Fahrzeuge für die professionelle Reinigung von Fußböden im Innen- und Außenbereich
Titan Company	Indien	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Schmuck, Uhren, Brillen und elektronische Komponenten
Tomra	Norwegen	Recycling & Wiederverwertung	Mehrweg- u. a. Leergutrücknahmesysteme (Automatentechnik u. Logistik), Recyclingcenter und Sortieranlagen
Toto	Japan	Nachhaltiges Bauwesen	Sanitäranlagen im Wohn- und Gewerbebereich
Trex Company, Inc.	USA	Recycling & Wiederverwertung	Holzersatzprodukte für Terrassen, Fassaden, Geländer, Zäune
Unicharm	Japan	Gesundheit	Baby- und Inkontinenz-Windeln, Hygieneprodukte

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Union Pacific	USA	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schienerverkehr (Gütertransport)
Vestas	Dänemark	Erneuerbare Energien	einer der weltweit führenden Hersteller von Windkraftanlagen
VMware	USA	Energieeffizienz	Software zur energieeffizienteren Nutzung von Servern und Datenverarbeitungscentern
Waste Management	USA	Recycling & Wiederverwertung	Abfallsammlung, -recycling, -entsorgung
Wessanen	Niederlande	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Grosshändler für Gesundheits- und Bio-Nahrungsmittel (Naturkost)
Western Digital	USA	Information & Kommunikation	Datenspeichersysteme, insbes. Festplattenlaufwerke (HDD)
Wolters Kluwer	Niederlande	Bildung	Fachverlag, insb. in den Bereichen Recht, Steuern, Betriebswirtschaft, Medizin/Gesundheit
Xinjiang Goldwind (X) Goldwind)	China (PRC)	Erneuerbare Energien	einer der führenden Hersteller von Windkraftanlagen; Projektentwicklung, Bau und Betrieb von Windparks in PRC
Yes Bank	Indien	Finanzen	Universalbank in Indien
Ypsomed	Schweiz	Gesundheit	führender Hersteller von Injektionssystemen für die Selbstmedikation insb. im Bereich der Diabetesbehandlung

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Auf der Grundlage der Jahres- und Halbjahresberichte dürfen keine Zeichnungen entgegengenommen werden. Die Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beige-fügt werden.

Anteile an ÖKOWORLD-Teilfonds dürfen nicht von und für Anlegerinnen/Anleger mit Domizil in den oder Nationalität der Vereinigten Staaten von Amerika erworben oder gehalten und auch nicht an dieselben übertragen werden.

### Bitte beachten Sie:

Die Wertentwicklung eines Fonds ist Schwankungen (z. B. Kurs- und Währungsschwankungen) unterworfen. Einfluss auf die Kurs- und Währungsentwicklung haben sowohl wirtschaftliche als auch politische Faktoren. Die Wertentwicklung der Vergangenheit gibt durchaus Hinweise auf die Qualität des Fondsmanagements, ist aber keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

Eine Anlage in einen Fonds sollte deshalb als langfristiges Investment betrachtet werden und nicht als kurzfristige Liquiditätsreserve. Auch sollte nicht das gesamte Vermögen in solche Kapitalanlagen investiert werden, sondern im Sinne der Vermögensstreuung auch noch andere Vermögenswerte vorhanden sein.

Deshalb ist mit der Zusendung der Kaufunterlagen von ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC keine Empfehlung darüber verbunden, ob diese Geldanlage für die Interessentin oder den Interessenten geeignet ist.

C-Anteile: WKN 974 968, ISIN LU00 6192 8585  
Valoren-Nr. 422361  
A-Anteile: WKN A1C 7C2, ISIN LU05 5147 6806  
Valoren-Nr. 12409495

## MANAGEMENT UND VERWALTUNG

<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	ÖKOWORLD LUX S.A., 44, Esplanade de la Moselle, L-6637 Wasserbillig info@oekoworld.com, www.oekoworld.com RCS Luxemburg B-52642
<b>Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft</b>	Alfred PLATOW (Präsident), ÖKOWORLD AG, D-40724 Hilden Klaus ODENTHAL, ÖKOWORLD AG, D-40724 Hilden Paul HEISER, Adeis S.A., Luxemburg
<b>Initiator</b>	ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, D-40724 Hilden, +49 (0) 21 03-92 90
<b>Fondsmanager</b>	ÖKOWORLD LUX S.A. 44, Esplanade de la Moselle, L-6637 Wasserbillig
<b>Zentralverwaltung Netto-Inventarwertberechnung und Register- und Transferstelle</b>	Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. 1 C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
<b>Unterregister- und Untertransferstelle</b>	Moventum S.C.A., 12, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxemburg
<b>Verwahrstelle</b>	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg 1 C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
<b>Abschlussprüfer für den Fonds</b>	Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxemburg
<b>Zahlstelle in Luxemburg</b>	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg 1C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
<b>Vertriebs- und Informationsstelle für Deutschland</b>	ÖKOWORLD LUX S.A. Repräsentanz GmbH, Itterpark 1, D-40724 Hilden Telefon: +49 (0) 21 03-28 41-0, Fax: +49 (0) 21 03-28 41-400 E-Mail: info@oekoworld.com, www.oekoworld.com
<b>Zahlstellen in Deutschland</b>	GLS Gemeinschaftsbank eG, Christstraße 9, D-44789 Bochum Marcard, Stein & Co. AG, Ballindam 36, D-20095 Hamburg
<b>Informationsstelle in Österreich</b>	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien
<b>Zahlstelle in Österreich</b>	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien
<b>Steuerlicher Vertreter in Österreich</b>	Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien
<b>Vertreter in der Schweiz</b>	1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, CH-9000 St. Gallen
<b>Zahlstelle in der Schweiz</b>	Notenstein La RochePrivatbank AG, Bohl 17, CH-9004 St. Gallen

### BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Auf die nächsten 20 Jahre mit einem guten Gewissen in der Geldanlage

VOR 20 JAHREN...

- ... war ein Investment in ethisch-ökologische Geldanlagen verbunden mit einem Renditeverzicht – zumindest war dies die verbreitete Meinung.
- ... wurden ethisch-ökologische Geldanlagen meist gleichgesetzt mit Erneuerbaren Energien.
- ... waren selbstfahrende Autos nur auf der Leinwand zu sehen.
- ... gab es Bio-Lebensmittel nur im Bio- oder Dritte-Welt-Laden.
- ... hatte man Angst, das digitale Zeitalter kapituliere im Millenniumjahr

UND HEUTE?

**Für den Humanismus und gegen Überlebensrisiken**

Die Schwerpunkte der ÖKOWORLD-Investments sind Gesundheit, Ernährung, Wasserversorgung und Bildung. Auch die Erneuerbaren Energien, umweltfreundliche Mobilität, intelligente Kommunikation und nachhaltiges

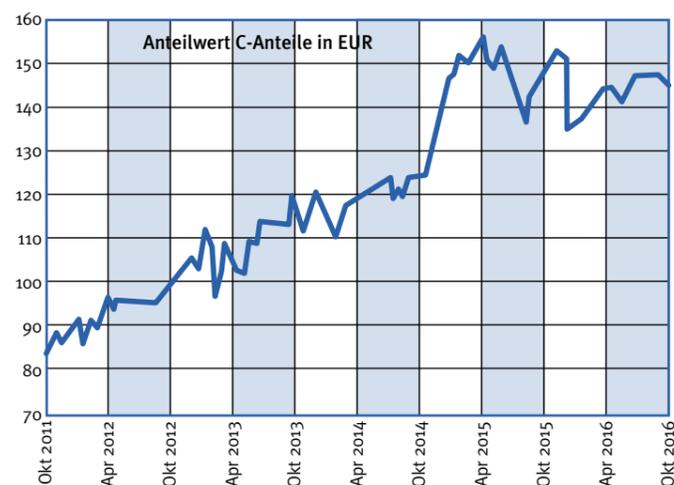
Bauwesen gehören dazu. Ausschlaggebender Beweggrund für ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC-Anleger ist, im Vorfeld immer zu überdenken: Wie alt möchte ich werden? Und wie erreiche ich das Alter in einem bestmöglichen Umfeld? Denn bei ÖKOWORLD werden Unternehmen ausgeschlossen, die das Menschsein behindern. Dazu gehören – um nur einige zu nennen – Atomkraft, Öl, die Chemieindustrie oder Konzerne, die z. B. Sklaverei oder Menschenhandel tolerieren. Es ist verbindlich festgelegt, wo investiert wird und wo nicht. Entscheidend ist dabei vor allem, dass der Mensch in den Mittelpunkt gestellt wird.

Der ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ist eine der Keimzellen, die dafür gesorgt haben, dass mittlerweile genauer hingeschaut wird. Der Appell und das Statement sind klar: Das Bewusstsein bestimmt die Zukunft. Auch wenn die ökologische Geldanlage als Marathonlauf betrachtet gerade einmal das Stadion verlassen hat und der allergrößte Teil der Strecke noch nicht bewältigt ist, hat sich ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC bereits als Anführer gut von der Masse abgesetzt, die sich gerade mal die Sportschuhe schnürt.

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Die Bewertung geeigneter Unternehmen erfolgt im getrennten Investmentprozess. Das bedeutet, dass nicht die Fondsmanager die Prüfung übernehmen, ob eine Aktie zukunftsfähig oder nachhaltig ist. Das macht das hauseigene Research, und für ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC trifft der unabhängige Anlageausschuss die Entscheidung, welche Aktien die Prüfung auf Ethik, Soziales und Ökologie bestehen. Die Fondsmanager wiederum sind erfahrene Kapitalmarktexperten, die als Stockpicker und Trendscouts ihr Handwerk verstehen und einen beeindruckenden Track-Record vorweisen können.

Besonders freut uns, dass die Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Anlageausschuss im Jahr 2016 wiederum sehr konstruktiv und erfolgreich war. Die sorgfältige Titelauswahl durch den Anlageausschuss ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Fonds. Das unabhängige elfköpfige Expertengremium, das die Empfehlungen für die Aufnahme neuer Titel in das Fondsuniversum erarbeitet, tagte wie im Vorjahr dreimal.



### PERFORMANCEDATEN

	Geschäftsjahr 2015/2016	Kalenderjahr				
		2015	2014	2013	2012	2011
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC C-Anteile	0,50 %	14,47 %	11,82 %	17,11 %	20,07 %	-10,09 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC A-Anteile	0,48 %	14,50 %	10,95 %	15,43 %	19,43 %	-12,98 %*

Angaben zur bisherigen Performance erlauben keine Prognosen für laufende oder zukünftige Performance. Bei der Berechnung der Performance-Daten bleiben eventuelle Kosten für die Ausgabe oder Rücknahme von Anteilen unberücksichtigt (Agio). Die Performance-Angaben beinhalten auch mögliche Ausschüttungen und beziehen sich immer auf den Betrag nach vorherigem Abzug aller Kosten. \*seit Auflage

Abweichend zum Geschäftsjahr 2015   2016 betrug die Performance im Kalenderjahr 2016	
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC C-Anteile	3,37 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC A-Anteile	3,39 %



### BERICHT DES FONDSMANAGERS

#### DIE CHANCEN IM UMFELD DER VOLATILEN, GLOBALEN AKTIENMÄRKTE

Im ersten Quartal des Berichtszeitraums 2016/17 ist es tatsächlich vollbracht worden. Die US-Notenbank Federal Reserve (FED) hat nach fast zehn Jahren expansiver Geldpolitik den Krisenmodus hinter sich gelassen und die Leitzinsen um 0,25 Prozent auf ein Niveau zwischen 0,25 und 0,5 Prozent erhöht. Die Sorge, dass die US-Konjunktur aufgrund beträchtlicher wirtschaftlicher Fortschritte überschießen könnte, bewog im Dezember 2015 die FED zur lange erwarteten Zinswende. Auf diese Sorgen der FED haben Anleger lange warten müssen, entsprechend wohlwollend reagierten die globalen Aktienmärkte mit teils deutlichen Aufschlägen auf die Entscheidung der FED. Von einem geldpolitischen Kurswechsel auf der anderen Seite des Atlantiks konnte im selbigen Berichtszeitraum nicht die Rede sein. Im Gegenteil, die anhaltend moderate Konjunkturbelebung innerhalb der Eurozone sorgte dafür, dass die Europäische Zentralbank (EZB) die expansive Geldpolitik im Berichtszeitraum nicht nur fortführen, sondern abermals beschleunigen musste. Das Ankaufprogramm für Anleihen wurde um ein Drittel auf 80 Mrd. EUR ausgedehnt und bis mindestens März 2017 verlängert; der Einlagensatz wurde um 10 Basispunkte auf ein Rekordniveau von Minus 0,4 Prozent gesenkt. Doch auch diese geldpolitisch entgegengesetzten Maßnahmen seitens der EZB wurden von den Marktteilnehmern positiv aufgenommen, da sie letztlich keine Enttäuschung offenbarten. Jenseits etablierter Märkte sorgten zum Jahresauftakt abermals aufkeimende Konjunktursorgen in China für Verunsicherung an den globalen Kapitalmärkten. Der massive Kursverfall termingehandelter Kontrakte von Öl, Kupfer und anderen Rohstoffen zementierte die Befürchtung, dass der zarte weltwirtschaftliche Erholungspfad gefährdet sein könnte. Durch gezielte geld- und fiskalpolitische Interventionen seitens der chinesischen Institutionen konnte der Abwärtssog, der auch auf andere Emerging Markets abstrahlte, stabilisiert werden. Das Vertrauen internationaler Kapitalgeber in Form abnehmender Kapitalabflüsse konnte zurückgewonnen werden. Die US-Notenbank FED hat durch ihre abwartende Haltung den Erholungsprozess erheblich gefördert.

Beflügelt durch beruhigende Konjunkturindikatoren aus China und einer abwartenden FED konnten sich die weltweiten Aktien- und Rohstoffmärkte von ihren Tiefständen im Februar deutlich erholen. Dieser sowohl konjunkturell als auch geldpolitisch getriebene Erholungsprozess der globalen Aktienmärkte sollte im Frühsommer durch das Referendum über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union kurzfristig gestört werden. Der unerwartete Sieg der „Brexit“-Befürworter löste weltweit Verunsicherung an den globalen Finanzmärkten aus, da neben Konjunktursorgen nun auch politische Unsicherheiten in Europa einen neuen Höhepunkt markierten. Von dieser hohen Unsicherheit durch das „Brexit“-Votum waren auch die Notierungen am Devisenmarkt gekennzeichnet. Das Britische Pfund fiel gegenüber dem US-Dollar auf dem tiefsten Stand seit über 30 Jahren. Als Folge eines sich abzeichnenden schwierigen Anpassungsprozesses blieb Anlegern nichts anderes übrig als die Flucht in die sicheren Häfen US-Dollar, japanischer Yen und Euro. Ähnlich wie in der vorangegangenen „Grexit-Krise“ im Sommer 2015, wurde das Vertrauen der weltweiten Aktienmärkte durch das „Brexit“-Referendum nur kurzfristig eingetrübt. Der Fokus der Anleger richtete sich relativ schnell wieder auf die wichtigsten Konjunkturindikatoren der Weltwirtschaft, das kurzfristige Sommertief konnte bis zum Geschäftsjahresende dank robuster Konjunktur- und Unternehmensdaten überwunden werden.

#### AKTIENSELEKTION

Das ÖKOWORLD Fondsmanagement-Team verfolgt von Beginn an das Ziel nur in nachhaltig wirtschaftende, langfristig ausgerichtete und fundamental stabil aufgestellte Unternehmen zu investieren. So führte der aktive Managementansatz im Berichtsjahr dazu, dass der Anteil der Investments im Bereich der Informationstechnologie deutlich ausgebaut wurde. Eine erfolgreiche Aktienselektion innerhalb dieser Branche führte schließlich zu den höchsten Performancebeiträgen. Ein hoher Anteil zur positiven Wertentwicklung für den ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC konnte ebenso aus dem hoch gewichteten

Gesundheitssektor generiert werden. Ein weltweit wachsender Markt für Gesundheitsdienstleistungen sowie die Entwicklung neuer, vielversprechender Medikamente stützten die Branche. Vielversprechend betrachten wir auch das Wachstum unserer nachhaltigen Finanzdienstleister. Vor allem die auf Verbraucherkredite spezialisierten Banken in Indien verspürten einen Rückenwind der wachsenden Wirtschaft des Landes. Auf Jahressicht etwas leichter schlossen unsere leichter gewichteten Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Vor allem negative Aussagen im US-Wahlkampf führten zu Gewinnmitnahmen im Sektor. Regionsübergreifend fiel der größte Anteil unserer Investments in die USA gefolgt von Europa. Leichtere Notierungen, unter anderem getrieben durch eine deutliche Währungsabwertung im Zuge des „Brexit-Votums“, verzeichneten Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich.

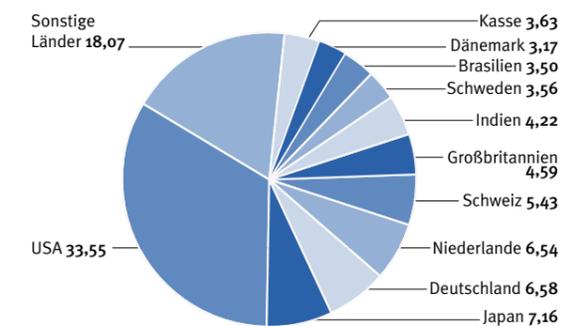
#### AUSBLICK

Ein spannendes Geschäftsjahr liegt vor uns. In den USA wird mit Donald Trump im Januar 2017 der 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt. Es bleibt abzuwarten, inwieweit er seine teilweise protektionistischen Wahlkampfversprechen tatsächlich umsetzen wird. Versprochen wurden unter anderem eine starke Ausweitung der Inlandsinvestitionen und somit eine Förderung der heimischen Wirtschaft. Sektoral betrachtet sehen wir vor allem Infrastrukturwerte wie beispielweise die nachhaltigen Eisenbahnbetreiber von einer solchen Entwicklung profitieren. Nachdem China zu Beginn des Jahres mit einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums zu kämpfen hatte, haben umfassende Staatsausgaben zu einer Erholung beigetragen. Wachstumsorientiert zeigt sich auch die indische Regierung. Eine Mehrwertsteuerreform soll beispielsweise das Unternehmertum erleichtern bzw. begünstigen. Weiterhin im Fokus werden die beiden großen Zentralbanken FED und EZB stehen. Während sich die US-amerikanische FED in diesem Jahr langsam von der expansiven Politik verabschiedet hat und weitere restriktive Maßnahmen erwartet werden, hält man bei der europäischen Zentralbank bis auf

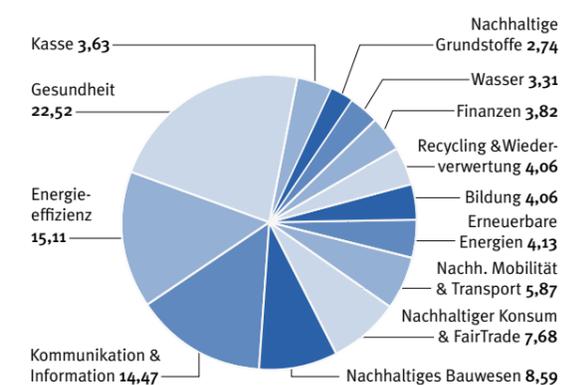
weiteres an einer Nullzinspolitik fest. Anhaltspunkte für eine Abkehr dieser Pfade liegen nicht vor. In diesem abermals volatilen Marktumfeld sehen wir uns, vor allem durch unsere fundamental starken, langfristig orientierten und geografisch breit diversifizierten Investments, strategisch sehr gut aufgestellt. Wir werden weiterhin an unserem erfolgreichen Ansatz festhalten, einen primären Fokus auf das einzelne Unternehmen zu richten und gezielt erfolgreiches Stock-Picking zu betreiben.

#### WERTPAPIERBESTAND ZUM 31. OKTOBER 2016 (in grafischer Darstellung)

##### LÄNDER-ALLOKATION (IN %)



##### BRANCHEN-ALLOKATION (IN %)





## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. OKTOBER 2016

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN</b>				
<b>BELGIEN</b>				
Ion Beam Applications S.A. Actions au Port. o.N.	43.000,00	EUR	1.851.795,00	0,32
Melexis N.V. Actions au Port. o.N.	70.500,00	EUR	4.230.000,00	0,73
<b>BRASILIEN</b>				
Cia Saneam. Bás. Est.São Paulo Reg.Shares (Spons.ADRs)/2 o.N.	800.000,00	USD	7.496.682,68	1,30
Kroton Educacional SA Registered Shares o.N.	2.400.000,00	BRL	10.774.010,29	1,86
Natura Cosméticos S.A. Registered Shares o.N.	221.300,00	BRL	1.957.575,32	0,34
<b>BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</b>				
CANCOM SE Inhaber-Aktien o.N.	60.000,00	EUR	2.541.000,00	0,44
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	25.000,00	EUR	1.725.500,00	0,30
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	80.000,00	EUR	9.372.000,00	1,62
Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	50.000,00	EUR	1.438.750,00	0,25
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	30.000,00	EUR	2.800.500,00	0,48
RATIONAL AG Inhaber-Aktien o.N.	8.210,00	EUR	3.925.201,00	0,68
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	115.000,00	EUR	9.275.900,00	1,60
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	96.000,00	EUR	6.941.923,20	1,20
<b>CHINA</b>				
Xinjiang Goldwind Sc.&T.Co.Ltd Registered Shares H YC 1	3.249.600,00	HKD	4.057.492,85	0,70
<b>DÄNEMARK</b>				
Pandora A/S Navne-Aktier DK 1	75.000,00	DKK	8.872.024,28	1,53
Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK 1	130.000,00	DKK	9.445.345,24	1,63
<b>FINNLAND</b>				
Cargotec Corp. Registered Shares Class B o.N.	60.000,00	EUR	2.229.000,00	0,39
KONE Corp. (New) Registered Shares CLB o.N.	80.000,00	EUR	3.373.600,00	0,58
<b>FRANKREICH</b>				
bioMerieux Actions au Porteur o.N.	35.000,00	EUR	4.597.250,00	0,80
Edenred S.A. Actions Port. EO 2	125.000,00	EUR	2.651.250,00	0,46
Orpea Actions Port. EO 1,25	80.000,00	EUR	6.044.000,00	1,05
Sartorius Stedim Biotech S.A. Actions Port. EO -,20	50.000,00	EUR	3.067.000,00	0,53
<b>GROSSBRITANNIEN</b>				
Bellway PLC Registered Shares LS -,125	67.500,00	GBP	1.811.598,23	0,31
Dialog Semiconductor PLC Registered Shares LS -,10	110.000,00	EUR	4.019.950,00	0,70
Go-Ahead Group PLC, The Registered Shares LS -,10	120.000,00	GBP	2.819.208,58	0,49
Halma PLC Registered Shares LS -,10	500.000,00	GBP	5.812.228,35	1,01
Johnson, Matthey PLC Registered Shares LS 1,101698	190.000,00	GBP	7.145.373,50	1,24
LivaNova PLC Registered Shares DL -,01	50.000,00	USD	2.596.431,02	0,45
National Grid PLC Reg. Shares New LS -,11395	200.000,00	GBP	2.353.785,78	0,41
<b>HONGKONG</b>				
MTR Corporation Ltd. Registered Shares o.N.	400.000,00	HKD	2.022.800,29	0,35
<b>INDIEN</b>				
Bharat Financial Inclusion Ltd Registered Shares IR 10	350.000,00	INR	4.239.732,94	0,73
Dabur India Ltd. Reg. Shares (demater.) IR 1	1.884.285,00	INR	7.539.173,68	1,30
MindTree Ltd. Registered Shares IR 10	106.500,00	INR	642.418,80	0,11

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.  
26

## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. OKTOBER 2016

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN</b>				
<b>INDIEN</b>				
Titan Co. Ltd Reg. Shares (demater.) IR 1	200.000,00	INR	1.047.363,50	0,18
Yes Bank Ltd. Registered Shares IR 10	630.000,00	INR	10.929.851,24	1,89
<b>IRLAND</b>				
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	350.000,00	EUR	7.649.250,00	1,32
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001	300.000,00	EUR	6.012.000,00	1,04
<b>ITALIEN</b>				
Diasorin S.p.A. Azioni nom. EO 1	25.000,00	EUR	1.425.000,00	0,25
<b>JAPAN</b>				
Central Japan Railway Co. Registered Shares o.N.	40.000,00	JPY	6.206.162,09	1,07
Fanuc Corp. Registered Shares o.N.	48.000,00	JPY	8.199.635,53	1,42
NTT DOCOMO INC. Registered Shares o.N.	300.000,00	JPY	6.881.650,91	1,19
Sysmex Corp. Registered Shares o.N.	100.000,00	JPY	6.329.451,82	1,09
Toto Ltd. Registered Shares o.N.	200.000,00	JPY	7.284.513,14	1,26
Unicharm Corp. Registered Shares o.N.	300.000,00	JPY	6.506.572,28	1,13
<b>KANADA</b>				
Canadian Solar Inc. Registered Shares o.N.	300.000,00	USD	4.052.161,98	0,70
<b>LUXEMBURG</b>				
Eurofins Scientific S.E. Actions Port. EO 0,1	20.000,00	EUR	8.205.000,00	1,42
L'Occitane International SA Actions Nominatives o.N.	387.000,00	HKD	730.757,26	0,13
<b>NIEDERLANDE</b>				
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	55.000,00	EUR	5.293.200,00	0,92
InterXion Holding N.V. Registered Shares EO -,10	100.000,00	USD	3.430.793,87	0,59
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20	350.000,00	EUR	9.705.500,00	1,68
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	120.000,00	EUR	2.709.000,00	0,47
Relx N.V. Aandelen op naam EO -,07	500.000,00	EUR	7.760.000,00	1,34
Wessanen NV Aandelen op naam EO 1	360.000,00	EUR	3.949.200,00	0,68
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	140.000,00	EUR	4.953.900,00	0,86
<b>NORWEGEN</b>				
Gjensidige Forsikring ASA Navne-Aksjer NK 2	250.000,00	NOK	4.093.517,17	0,71
Schibsted ASA Navne-Aksjer A NK -,50	111.092,00	NOK	2.449.542,49	0,42
Schibsted ASA Navne-Aksjer B NK -,50	51.593,00	NOK	1.067.400,20	0,18
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK 1	300.000,00	NOK	3.003.756,52	0,52
<b>SCHWEDEN</b>				
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	350.000,00	SEK	5.918.820,32	1,02
Getinge AB Namn-Aktier B (fria) SK 2	200.000,00	SEK	3.044.167,14	0,53
Holmen AB Namn-Aktier B SK 50	30.000,00	SEK	953.933,49	0,17
NIBE Industrier AB Namn-Aktier B o.N.	794.324,00	SEK	5.438.212,17	0,94
Svenska Cellulosa AB Namn-Aktier B (fria) SK 10	200.000,00	SEK	5.222.042,04	0,90
<b>Schweiz</b>				
Actelion Ltd. Nam.-Aktien SF 0,50	65.000,00	CHF	8.573.254,91	1,48
Bâloise Holding AG Namens-Aktien SF 0,10	25.000,00	CHF	2.797.729,03	0,48
Chocoladef. Lindt & Sprüngli Inhaber-Part.sch. SF 10	1.400,00	CHF	6.602.179,97	1,14
Emmi AG Namens-Aktien SF 10	4.650,00	CHF	2.514.087,66	0,43
Geberit AG Nam.-Akt. (Disp.) SF -,10	18.750,00	CHF	7.184.291,82	1,24
Straumann Holding AG Namens-Aktien SF 0,10	7.000,00	CHF	2.422.626,10	0,42
Ypsomed Holding AG Nam.-Aktien SF 14,15	7.500,00	CHF	1.293.863,33	0,22

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.



## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. OKTOBER 2016

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN</b>				
<b>SPANIEN</b>				
Constr. Aux. Ferroc. SA (CAF) Acciones Port. EO 3,01	6.000,00	EUR	2.063.100,00	0,36
Gamesa Corp. Tecnologica S.A. Acciones Port. EO -,17	300.000,00	EUR	6.318.000,00	1,09
<b>SÜDKOREA</b>				
Coway Co. Ltd. Registered Shares SW 500	84.000,00	KRW	6.037.897,70	1,04
<b>TAIWAN</b>				
AU Optronics Corp. Registered Shares TA 10	13.000.000,00	TWD	4.511.054,73	0,78
Delta Electronics Inc. Registered Shares TA 10	600.000,00	TWD	2.888.810,05	0,50
<b>TÜRKEI</b>				
Arcelik A.S. Namens-Aktien TN 1	500.000,00	TRY	2.954.948,07	0,51
<b>USA</b>				
Acuity Brands Inc. Registered Shares DL -,01	25.000,00	USD	5.104.095,17	0,88
Advanced Micro Devices Inc. Registered Shares DL -,01	470.000,00	USD	3.096.774,19	0,54
Align Technology Inc. Registered Shares DL -,0001	95.000,00	USD	7.404.392,59	1,28
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	350.000,00	USD	9.179.592,77	1,59
Autodesk Inc. Registered Shares o.N.	90.000,00	USD	5.918.462,59	1,02
Becton, Dickinson & Co. Registered Shares DL 1	35.000,00	USD	5.374.193,55	0,93
Chipotle Mexican Grill Inc. Registered Shares DL -,01	7.500,00	USD	2.540.013,73	0,44
CSX Corp. Registered Shares DL 1	240.000,00	USD	6.650.377,49	1,15
DexCom Inc. Registered Shares DL -,001	40.000,00	USD	2.807.595,52	0,49
eBay Inc. Registered Shares DL -,001	160.000,00	USD	4.187.600,09	0,72
Intel Corp. Registered Shares DL -,001	180.000,00	USD	5.722.443,38	0,99
Intuitive Surgical Inc. Registered Shares DL -,001	15.000,00	USD	9.149.622,51	1,58
Itron Inc. Registered Shares o.N.	85.000,00	USD	4.166.964,08	0,72
Lam Research Corp. Registered Shares DL -,001	80.000,00	USD	7.043.514,07	1,22
Masimo Corp. Registered Shares DL -,001	55.000,00	USD	2.833.676,50	0,49
Mettler-Toledo Intl Inc. Registered Shares DL -,01	18.000,00	USD	6.599.917,64	1,14
Micron Technology Inc. Registered Shares DL -,10	650.000,00	USD	10.231.068,41	1,77
Mueller Water Products Inc. Reg. Shares Series A DL -,01	500.000,00	USD	5.618.851,52	0,97
Neenah Paper Inc. Registered Shares DL -,01	50.000,00	USD	3.644.474,95	0,63
NVIDIA Corp. Registered Shares DL -,001	310.000,00	USD	20.017.021,28	3,46
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	225.000,00	USD	8.598.490,05	1,49
QUALCOMM Inc. Registered Shares DL -,0001	140.000,00	USD	8.763.212,08	1,52
Stryker Corp. Registered Shares DL -,10	56.000,00	USD	5.855.978,04	1,01
Symantec Corp. Registered Shares DL -,01	400.000,00	USD	9.107.298,10	1,58
Tennant Co. Registered Shares DL -,375	45.000,00	USD	2.610.020,59	0,45
Trex Co. Inc. Registered Shares DL -,01	70.000,00	USD	3.366.277,74	0,58
Union Pacific Corp. Registered Shares DL 2,50	105.000,00	USD	8.491.283,46	1,47
VMware Inc. Regist. Shares Class A DL -,01	130.000,00	USD	9.237.703,04	1,60
Waste Management Inc. (Del.) Registered Shares DL -,01	170.000,00	USD	9.953.420,27	1,72
Western Digital Corp. Registered Shares DL -,01	12.000,00	USD	650.212,77	0,11

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.  
28

## VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. OKTOBER 2016

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>ORGANISIERTER MARKT – AKTIEN</b>				
<b>ITALIEN</b>				
Amplifon S.p.A. Azioni nom. EO -,02	710.000,00	EUR	6.879.900,00	1,19
<b>WERTPAPIERVERMÖGEN</b>			<b>557.089.147,73</b>	<b>96,37</b>
<b>BANKGUTHABEN</b>			<b>21.954.526,16</b>	<b>3,80</b>
Währungskonten			26.944.173,83	4,66
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten			-4.989.647,67	-0,86
<b>SONSTIGE FORDERUNGEN</b>			<b>215.083,88</b>	<b>0,04</b>
Dividendenansprüche			211.058,99	0,04
Zinsansprüche aus Bankguthaben			4.024,89	0,00
<b>GESAMTAKTIVA</b>			<b>579.258.757,77</b>	<b>100,20</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			<b>-1.165.203,25</b>	<b>-0,20</b>
Verbindlichkeiten gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement			-1.165.203,25	-0,20
<b>GESAMTPASSIVA</b>			<b>-1.165.203,25</b>	<b>-0,20</b>
<b>NETTO-TEILFONDSVERMÖGEN</b>			<b>578.093.554,52</b>	<b>100,00*</b>

\*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## ENTWICKLUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS (IN EUR)

WERT DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS AM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES		512.931.759,34
Ausschüttung für das Vorjahr (nur A-Anteil)		-580.934,32
Mittelzufluss   -abfluss (netto)		62.097.862,74
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	101.671.436,65	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-39.573.573,91	
Ertragsausgleich   Aufwandsausgleich		-300.549,74
Ordentlicher Nettobetrag		-7.741.286,74
Realisierte Gewinne	60.359.705,93	
Realisierte Verluste	-41.082.642,50	
Außerordentlicher Ertragsausgleich	748.961,74	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		20.026.025,17
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-8.339.321,93
<b>WERT DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		<b>578.093.554,52</b>

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.



## ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. NOVEMBER 2015 BIS 31. OKTOBER 2016 (IN EUR)

	Anteilsklasse C	Anteilsklasse A	Summe
<b>Erträge</b>	<b>6.331.651,12</b>	<b>473.952,49</b>	<b>6.805.603,61</b>
Zinsen aus Bankguthaben	47.786,17	3.145,18	50.931,35
Dividenderträge (nach Quellensteuer)	6.005.778,16	343.811,86	6.349.590,02
Ordentlicher Ertragsausgleich	278.086,79	126.995,45	405.082,24
<b>Aufwendungen</b>	<b>-13.529.203,39</b>	<b>-1.017.686,96</b>	<b>-14.546.890,35</b>
Verwaltungsvergütung	-8.892.394,13	-517.717,16	-9.410.111,29
Depotbank-   Verwahrstellenvergütung	-259.698,35	-15.119,68	-274.818,03
Depotgebühren	-231.145,30	-13.140,50	-244.285,80
Taxe d'abonnement	-257.975,66	-15.938,52	-273.914,18
Prüfungskosten	-50.019,94	-2.926,44	-52.946,38
Druck- und Veröffentlichungskosten	-1.340.221,26	-75.551,54	-1.415.772,80
Administrationsgebühren	-404.199,71	-23.532,60	-427.732,31
Betreuungsgebühren	-1.010.499,33	-58.831,49	-1.069.330,82
Werbe-   Marketingkosten	-6.729,85	-410,14	-7.139,99
Sonstige Aufwendungen	-225.425,95	-13.713,35	-239.139,30
Transfer- und Registerstellenvergütung	-94.674,80	-5.691,18	-100.365,98
Zinsaufwendungen	-167.608,98	-10.230,25	-177.839,23
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-588.610,13	-264.884,11	-853.494,24
<b>ORDENTLICHER NETTOERTRAG</b>			<b>-7.741.286,74</b>

## STATISTIK

Jahr	Anteile	Netto-Teilfondsvermögen in EUR	Anteilsulauf	Inventarwert je Anteil in EUR
31. Oktober 2016	C	537.984.517,21	3.684.839,60	146,00
	A	40.109.037,31	587.393,36	68,28
31. Oktober 2015	C	490.313.043,44	3.374.904,199	145,28
	A	22.618.715,90	324.732,178	69,65
31. Oktober 2014	C	405.998.208,24	3.256.504,47	124,67
	A	21.523.586,41	351.714,21	61,20

### Gesamtkostenquote (TER)

Die Gesamtkostenquote (ohne erfolgsabhängige Vergütung) der Anteilsklassen beliefen sich auf: C-Anteile 2,53 %, A-Anteile 2,53 %. Es fiel keine erfolgsabhängige Vergütung an.

### Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf 1.721.793,44 EUR.

Informationen zur Ermittlung der TER und den Transaktionskosten können den Erläuterungen 6 entnommen werden.

Die Performance-Angaben beziehen sich immer auf den Betrag nach vorherigem Abzug aller Kosten.

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

## INFORMATIONEN AN DIE ANTEILSEIGNERINNEN UND ANTEILSEIGNER

Der jährliche geprüfte Jahresbericht wird den Anteilseignerninnen und Anteilseignern innerhalb von 4 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei den Zahlstellen sowie bei den Vertriebs- und Informationsstellen zur Verfügung gestellt. Der Halbjahresbericht wird innerhalb von zwei Monaten nach Ende der Periode, auf welche er sich bezieht, in entsprechender Form zur Verfügung gestellt. Sonstige Informationen über den Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft sowie die Anteilswerte und die Ausgabe-, Umtausch- und Rücknahmepreise der Anteile werden an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg und Frankfurt a. M. am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, den Zahlstellen und den Vertriebs- und Informationsstellen bereitgehalten. Die Preise werden darüber hinaus börsentäglich auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Wichtige Informationen an die Anteilseignerninnen und Anteilseigner werden auf der Internetseite der Gesellschaft und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, in einer überregionalen Tageszeitung veröffentlicht. Eine Liste der Veränderungen im Wertpapierbestand für die Periode vom 1. November 2015 bis zum 31. Oktober 2016 ist auf Anfrage der Anteilseignerninnen und Anteilseigner frei am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und der Zahlstellen erhältlich. Weiterhin sind folgende Unterlagen am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Zahlstellen und der Vertriebsstellen während der normalen Geschäftszeiten kostenlos für die Anteilseignerninnen und Anteilseigner sowie sonstigen Interessentinnen und Interessenten erhältlich:

- die Satzung der Verwaltungsgesellschaft
- der Depotbank- und Zahlstellenvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg
- das Verwaltungsreglement
- der jeweilig letzte Jahres- und Halbjahresbericht



### ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRES-ABSCHLUSS ZUM 31. OKTOBER 2016 SOWIE ERGÄNZENDE ANGABEN

#### ERLÄUTERUNG 1 – Allgemeines

Der Investmentfonds „ÖKOWORLD“ ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrella-Fonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines Fonds commun de placement à compartiments multiples errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er unterliegt Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Der Fonds wird von der ÖKOWORLD LUX S.A. verwaltet.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 26. Oktober 1995 unter dem Namen ÖKOVISION LUX S.A. nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie hat ihren Sitz in Wasserbillig. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft ist im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations vom 29. November 1995 veröffentlicht und ist beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt, wo die Verwaltungsgesellschaft unter Registernummer B-52642 eingetragen ist. Die Namensänderung in ÖKOWORLD LUX S.A. erfolgte am 2. Juli 2003. Das gezeichnete Kapital der Verwaltungsgesellschaft beträgt 1.175.000 Euro. Das Kapital wird zur Zeit von der ÖKOWORLD AG, Hilden, und der versikto Vermögensverwaltung GmbH, Hilden, gehalten. Der Zweck der Gesellschaft ist die Auflegung und/oder Verwaltung von gemäß der Richtlinie 2009/65/EG zugelassenen luxemburgischen und/oder ausländischen OGAW und die zusätzliche Verwaltung anderer luxemburgischer und/oder ausländischer OGA, die nicht unter diese Richtlinie fallen.

Es werden derzeit Anteile der folgenden Teilfonds angeboten:

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC  
ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20  
ÖKOWORLD KLIMA  
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE  
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0  
ÖKOWORLD ÖKOTRUST

Das Geschäftsjahr des Fonds endet am 31. Oktober.

#### ERLÄUTERUNG 2 – Zusammenfassung der wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung

##### a) Berechnung des Anteilswertes

Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds.

##### b) Berechnung des Netto-Fondsvermögens

Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder an einem geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse oder an dem geregelten Markt, welcher normalerweise der Heimatmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Heimatmarkt für diesen Vermögenswert ist. Wenn der letzte bekannte Kurs nicht repräsentativ ist, beruht die Bewertung auf dem wahrscheinlichen Realisierungswert, den die Verwaltungsgesellschaft mit der gebotenen Sorgfalt und nach Treu und Glauben ermittelt.

Der Wert von Anteilen von Organismen für gemeinsame Anlagen wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Nettoinventarwerts ermittelt.

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht. Die nicht realisierte Werterhöhung/-minderung der ausstehenden Devisentermingeschäfte wird, soweit vorhanden, am Bewertungstag zum Terminwechselkurs berechnet und gebucht. Future-Kontrakte werden mit dem unrealisierten Ergebnis bewertet, das sich aus dem tagesaktuellen Terminkurs

und dem vereinbarten Terminkurs ermittelt. Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet.

Die Berechnung der Nettoinventarwerte erfolgte mit Börsen- und Marktpreisen vom 28. Oktober 2016. Wäre der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Börsen- und Marktpreise vom 31. Oktober 2016 aufgestellt worden, hätten sich für alle Teilfonds keine signifikanten Auswirkungen auf deren Nettoinventarwert ergeben hätten.

##### c) Realisierter Nettogewinn/-verlust

aus Wertpapierverkäufen:

Die aus den Verkäufen von Wertpapieren realisierten Gewinne oder Verluste werden auf der Basis des durchschnittlichen Einstandspreises der verkauften Wertpapiere berechnet.

##### d) Fondswährung

Der Anteilwert lautet auf Euro.

Alle auf eine andere Währung als Euro lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenmittelkurs (s. Tabelle auf Seite 67) in Euro umgerechnet. Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

#### ERLÄUTERUNG 3 – Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Ausgabepreis ist der Anteilswert zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von bis zu 5% für ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC, ÖKOWORLD KLIMA, ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20, ÖKOWORLD WATER FOR LIFE, ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 und ÖKOWORLD ÖKOTRUST. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen. Rücknahmepreis ist der Anteilswert. Der Umtausch von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des

Anteilswertes der betreffenden Anteilsklassen beziehungsweise der betreffenden Teilfonds. Dabei kann eine Umtauschprovision zu Gunsten der Vertriebsstelle des Teilfonds erhoben werden, in den getauscht werden soll. Wird eine Umtauschprovision erhoben, so beträgt diese höchstens 2% des Anteilswertes des Teilfonds, in welchen der Umtausch erfolgen soll; eine Nachzahlung der etwaigen Differenz zwischen den Ausgabeaufschlägen auf die Anteilswerte der betreffenden Teilfonds bleibt hiervon unberührt. Zeichnungs-, Umtausch- und Rücknahmeaufträge, die bei der Transferstelle oder Untertransferstelle an einem Bewertungstag bis spätestens 12.00 Uhr eingehen, werden vorbehaltlich der dafür notwendigen Zustimmung zu dem für den nächsten Bewertungstag festgestellten Nettoinventarwert abgewickelt. Anträge, die nach dieser Frist entgegen genommen werden, werden zu dem am hiernach folgenden Bewertungstag festgestellten Nettoinventarwert abgewickelt. Anteilsinhaber können an jedem Bewertungstag die Rücknahme ihrer Anteile verlangen. Anteile können über die Depotbank, die Verwaltungsgesellschaft oder die Zahlstellen des Fonds zurückgegeben werden.

#### ERLÄUTERUNG 4 – Taxe d'Abonnement

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („Taxe d'Abonnement“) von 0,05% p. a. für C- und A-Anteilsscheine bzw. 0,01% p. a. für I- und D-Anteilsscheine, die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Teilfondsvermögen zahlbar ist. Die Einkünfte der Teilfonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

#### ERLÄUTERUNG 5 – Angaben zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Der Teilfonds ÖKOWORLD ÖKOTRUST hat in 2015/2016 nur in Zielfonds mit einer Verwaltungsgebühr von maximal 2,00% p.a. investiert.



### ERLÄUTERUNGEN 6 - Hinweise zur TER, TOR und Transaktionskosten

Die Total Expense Ratio gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'Abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Netto-Teilfondsvolumens (Basis täglicher NAV) innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das am 31. Oktober 2016 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren, Verbuchungsprovision und Fremde Entgelte (z. B. Börsentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

### ERLÄUTERUNG 7 – Investitionen in eigene Teilfonds

Der Teilfonds ÖKOWORLD ÖKOTRUST investiert in andere ÖKOWORLD-Teilfonds. Aus Gründen der Wesentlichkeit hat die Verwaltungsgesellschaft auf eine Eliminierung des Effektes aus dieser Investition in eigene Teilfonds in der Zusammensetzung des konsolidierten Netto-Fondsvermögens und der konsolidierten Entwicklung des Netto-Fondsvermögens verzichtet. Bei Herausrechnung

der Investition in eigene Teilfonds wäre das konsolidierte Netto-Fondsvermögen zum 31. Oktober 2016 um EUR 1.298.340,00 bzw. ca. 0,17% niedriger auszuweisen.

### ERLÄUTERUNG 8 – Ereignisse nach dem Stichtag

Der Verwaltungsrat hat am 17. Februar 2017 beschlossen, den Teilfonds ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20 in den Teilfonds ÖKOWORLD ÖKOTRUST zu verschmelzen. Die Verschmelzung erfolgt am 28. April 2017. Die Mitteilung an die Anteilhaber wird am 28. Februar 2017 unter <http://www.oekoworld.com/oekoworld-kapitalanlage-gesellschaft/> veröffentlicht und kann auch bei der Verwaltungsgesellschaft angefordert werden.

### ERGÄNZENDE ANGABE 1 – Risikohinweise (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Teilfonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Teilfonds	Vergleichsvermögen	max. zulässige Limitauslastung*	Value-at-Risk Auslastung im Geschäftsjahr		
			Minimum	Maximum	Durchschnitt
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC	S&P Global 1200	200 %	61,70 %	78,50 %	70,40 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20	30 % S&P Global 1200 70 % EFFAS Euro Govt	200 %	8,00 %	11,90 %	9,70 %
ÖKOWORLD KLIMA	S&P Global 1200	200 %	71,00 %	96,0 %	83,30 %
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	S&P Global Water TR	200 %	36,50 %	79,90 %	44,70 %
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0	MSCI Emerging Markets	200 %	41,790 %	70,85 %	51,50 %
ÖKOWORLD ÖKOTRUST	75 % S&P Global 1200, 25 % EFFAS Euro Govt	200 %	44,10 %	101,50 %	71,80 %

\*Die maximal zulässige Limitauslastung wird gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens. Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein Monte-Carlo Model benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von ca. 3 Jahren.

### ERGÄNZENDE ANGABE 2 – Hebelwirkungen (ungeprüft)

Teilfonds	Durchschnitt
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC	0,00 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20	11,80 %
ÖKOWORLD KLIMA	0,00 %
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	0,00 %
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0	0,00 %
ÖKOWORLD ÖKOTRUST	0,13 %

### ERGÄNZENDE ANGABE 3 –

#### Vergütungsgrundsätze (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft hat im Einklang mit dem Gesetz von 2010, insbesondere unter Berücksichtigung der in Artikel 111ter des Gesetzes von 2010 festgelegten Grundsätze, eine Vergütungspolitik aufgestellt, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des ÖKOWORLD Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und den Verwaltungsreglements der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

„Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen werden auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft ([www.oekoworld.com](http://www.oekoworld.com))

com/oekoworld-kapitalanlagegesellschaft) zur Verfügung gestellt. Ferner wird auf Anfrage eine Papierversion seitens der Verwaltungsgesellschaft kostenlos zur Verfügung gestellt.

Das Vergütungssystem wird gegenwärtig entsprechend den Vergütungsbestimmungen des Gesetzes vom 17.12.2010 (in seiner derzeit gültigen Fassung), d. h. sofern notwendig, angepasst. Die Angaben erfolgen nach besten Bemühungen. Weitere detaillierte Angaben zur Vergütung können erst gemacht werden, nachdem die ÖKOWORLD Lux S.A. ihr erstes volles Geschäftsjahr nach dem Inkrafttreten der Vergütungsbestimmungen aus OGAW V abgeschlossen hat (Geschäftsjahresende der Verwaltungsgesellschaft: 31.12.).“

### Umrechnungskurse zum 28. Oktober 2016

AUD 1 EUR =	1,4416	NOK 1 EUR =	9,0387
BRL 1 EUR =	3,4706	NZD 1 EUR =	1,5292
CAD 1 EUR =	1,4610	PHP 1 EUR =	52,9847
CHF 1 EUR =	1,0857	PLN 1 EUR =	4,3367
DKK 1 EUR =	7,4391	SEK 1 EUR =	9,8812
GBP 1 EUR =	0,8998	SGD 1 EUR =	1,5220
HKD 1 EUR =	8,4734	THB 1 EUR =	38,3227
IDR 1 EUR =	14.260,9340	TRY 1 EUR =	3,4011
INR 1 EUR =	72,9928	TWD 1 EUR =	34,5817
JPY 1 EUR =	115,1759	USD 1 EUR =	1,0928
KRW 1 EUR =	1.253,48277	ZAR 1 EUR =	15,1073
MXN 1 EUR =	20,4727		

### Zusätzliche Informationen für Anleger aus der Schweiz

Die Satzung des Fonds, der Prospekt, die 'Wesentlichen Anlegerinformationen', die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die Liste der von der Gesellschaft im Berichtszeitraum getätigten Käufe und Verkäufe hinsichtlich des Wertpapierbestandes sind kostenlos am Sitz der Gesellschaft und beim Vertreter in der Schweiz erhältlich.

## BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

Entsprechend dem uns erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des ÖKOWORLD und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2016, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

## VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

## VERANTWORTUNG DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des *Réviseur d'Entreprises agréé* ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der *Réviseur d'Entreprises agréé* das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage des ÖKOWORLD und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Oktober 2016 sowie der Ertragslage und der Entwicklung Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

## SONSTIGES

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Für Deloitte Audit  
Société à responsabilité limitée  
Cabinet de Révision agréé

  
Jan van Delden, *Réviseur d'Entreprises agréé*  
Partner

Luxemburg, den 28. Februar 2017  
560, rue de Neudorf, L-2220 Luxemburg

BESCHEINIGUNG FÜR DIE ANGABEN NACH § 5 ABS. 1 INVSTG  
DES INVESTMENTVERMÖGENS ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC-ANTEILSKLASSE C  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. NOVEMBER 2015 BIS 31. OKTOBER 2016

BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS § 5 ABS. 1 INVSTG

WÄHRUNG: EUR

§ 5 Abs. 1 InvStG	ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ANTEILSKLASSE C, ISIN: LU0061928585	Privat-anleger	Betr. Anleger (ESTG)	Betr. Anleger (KStG)
	Alle Angaben je Anteil			
Nr. 1a	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, aa	darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, bb	darin enthaltene Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	darin enthaltener Zahlbetrag	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1b	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
	<b>In der Ausschüttung   Thesaurierung enthaltene Beträge</b>			
Nr. 1c, aa	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit § 3 Nummer 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 KStG	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG), bzw. dem Beteiligungsprivileg unterliegen (§ 8b Abs. 2 KStG)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, cc	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
Nr. 1c, ee	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000	-	-
Nr. 1c, ff	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 (Veräußerungsgewinn Immobilien > 10 Jahre)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, gg	Steuerfreie DBA-Einkünfte (§ 4 Abs. 1 InvStG)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, hh	darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000	-
Nr. 1c, ii	Ausl. Einkünfte für Quellensteuer-Anrechnung; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, jj	- in 1c, ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausl. Einkünfte für Anrechnung von fiktiver Quellensteuer; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, ll	- in 1c, kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d	Bemessungsgrundlage KEST*			
Nr. 1d, aa	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, bb	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, cc	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1e	Anzurechnende/zu erstattende KEST (weggefallen)			
Nr. 1f	ausländische Quellensteuer**			
Nr. 1f, aa	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, bb	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, cc	Abziehbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, dd	- in 1f, cc) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ee	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ff	- in 1f, ee) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte QueSt, vermindert um die erstattete QueSt des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,3567	0,3567	0,3567

\* Für ausländische thesaurierende Fonds erfolgt der Ausweis unter Nr. 1 d) zu Informationszwecken.

Ausschüttung: Ex-Tag 22. Februar 2017, Zahltag 24. Februar 2017.

Die ausgeschütteten Erträge der ausschüttenden Klasse gelten steuerlich zum 22. Februar 2017 als zugeflossen.

Die ausschüttungsgleichen Erträge der vollthesaurierenden Klasse gelten steuerlich zum 31. Oktober 2016 als zugeflossen.

BESCHEINIGUNG FÜR DIE ANGABEN NACH § 5 ABS. 1 INVSTG  
DES INVESTMENTVERMÖGENS ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC-ANTEILSKLASSE A  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. NOVEMBER 2015 BIS 31. OKTOBER 2016

BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS § 5 ABS. 1 INVSTG

WÄHRUNG: EUR

§ 5 Abs. 1 InvStG	ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ANTEILSKLASSE A, ISIN: LU0551476806	Privat-anleger	Betr. Anleger (ESTG)	Betr. Anleger (KStG)
	Alle Angaben je Anteil			
Nr. 1a	Betrag der Ausschüttung	1,0500	1,0500	1,0500
Nr. 1a, aa	darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, bb	darin enthaltene Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	darin enthaltener Zahlbetrag	1,0500	1,0500	1,0500
Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1b	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,0500	1,0500	1,0500
	<b>In der Ausschüttung   Thesaurierung enthaltene Beträge</b>			
Nr. 1c, aa	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit § 3 Nummer 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 KStG	-	0,0705	0,0000
Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG), bzw. dem Beteiligungsprivileg unterliegen (§ 8b Abs. 2 KStG)	-	0,9795	0,9795
Nr. 1c, cc	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
Nr. 1c, ee	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000	-	-
Nr. 1c, ff	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 (Veräußerungsgewinn Immobilien > 10 Jahre)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, gg	Steuerfreie DBA-Einkünfte (§ 4 Abs. 1 InvStG)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, hh	darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000	-
Nr. 1c, ii	Ausl. Einkünfte für Quellensteuer-Anrechnung; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, jj	- in 1c, ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausl. Einkünfte für Anrechnung von fiktiver Quellensteuer; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, ll	- in 1c, kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d	Bemessungsgrundlage KEST*			
Nr. 1d, aa	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	1,0500	1,0500	1,0500
Nr. 1d, bb	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, cc	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	1,0500	1,0500	1,0500
Nr. 1e	Anzurechnende/zu erstattende KEST (weggefallen)			
Nr. 1f	ausländische Quellensteuer**			
Nr. 1f, aa	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, bb	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, cc	Abziehbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, dd	- in 1f, cc) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ee	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ff	- in 1f, ee) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte QueSt, vermindert um die erstattete QueSt des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,1673	0,1673	0,1673

\* Für ausländische thesaurierende Fonds erfolgt der Ausweis unter Nr. 1 d) zu Informationszwecken.

Ausschüttung: Ex-Tag 22. Februar 2017, Zahltag 24. Februar 2017.

Die ausgeschütteten Erträge der ausschüttenden Klasse gelten steuerlich zum 22. Februar 2017 als zugeflossen.

Die ausschüttungsgleichen Erträge der vollthesaurierenden Klasse gelten steuerlich zum 31. Oktober 2016 als zugeflossen.

Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf ökologische, soziale und ethische Investmentfonds spezialisierte Luxemburger Kapitalanlagegesellschaft mit Zugriff auf über 30 Jahre ausgewiesener Expertise in ökologischen und nachhaltigen Investments.

Die ÖKOWORLD LUX S.A. verpflichtet sich zu klar definierten Positiv- und Negativkriterien in der Auswahl der Investitionsziele.

Wünschen Sie weitere Informationen?

ÖKOWORLD LUX S.A. Repräsentanz GmbH

Itterpark 1, 40724 Hilden | Düsseldorf  
Telefon +49 (0) 2103-2841-0, Fax +49 (0) 2103-2841-400  
info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

